

Beteiligungsbericht 2016

**(gleichzeitig Darstellung der Jahresabschlüsse der Gesellschaften,
an denen die Stadt Gummersbach zu mehr als 50 % beteiligt ist
gem. § 108 GO NW)**

Herausgegeben vom Fachbereich Finanzservice im Oktober 2017
Der Bürgermeister
Postfach 10 08 52

51608 Gummersbach

Inhaltsverzeichnis

A.	Allgemeines	1	-	7
B.	Einzeldarstellung der Unternehmen	8	-	68
1.	AggerEnergie GmbH	8	-	11
2.	Bauverein Dieringhausen eG	12	-	14
3.	Citymanagement GmbH	15	-	17
4.	Energiegenossenschaft Lieberhausen eG	18	-	19
5.	Entwicklungsgesellschaft Gummersbach mbH	20	-	27
6.	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH	28	-	33
7.	Gemeinnütziger Wohnungsverein Gummersbach eG	34	-	35
8.	Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	36	-	39
9.	Klinikum Oberberg GmbH	40	-	45
10.	KultGM AöR	46	-	48
11.	Oberbergische Aufbau GmbH	49	-	51
12.	Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG Gummersbach	52	-	55
13.	Radio Berg GmbH & Co. KG	56	-	57
14.	Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	58	-	61
15.	Steinmüller Bildungszentrum Gummersbach gGmbH	62	-	64
16.	Trägergesellschaft Stadthalle Gummersbach mbH	65	-	67
17.	Volksbank Oberberg eG	68	-	68

Die Stadt Gummersbach bedient sich im Rahmen ihrer kommunalen Selbstverwaltung zur Erledigung und Wahrnehmung einiger öffentlicher Aufgaben kommunaler Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts. Zur Information ihrer Ratsmitglieder und Einwohner erstellt die Stadt Gummersbach jährlich einen Beteiligungsbericht auf Grundlage der vorgelegten Jahresabschlüsse der Beteiligungen. Der aktuell vorliegende Bericht wurde weitestgehend nach den Regelungen des NKF aufgestellt und stellt alle unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Gummersbach an privatrechtlichen Unternehmen, zum Informationsstand vom 31.12.2016, dar. Er enthält neben der Gewinn- und Verlustrechnung auch die Bilanzen der Unternehmen, auf die die Stadt Gummersbach wesentlichen Einfluss hat. Zur Darstellung ihrer Vermögens- und Ertragslage wurden verschiedene Kennzahlen (je nach Verfügbarkeit) zugrunde gelegt:

- Eigenkapitalquote: Die Eigenkapitalquote zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital auf und gilt als Indikator für die Vermögensausstattung des Unternehmens. Eine hohe Eigenkapitalquote weist finanzielle Stabilität und Unabhängigkeit aus.
- Eigenkapitalrentabilität: Die Eigenkapitalrentabilität zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Jahresüberschuss auf und gilt als Indikator für den prozentualen Erfolg (Verzinsung) des von den Kapitalgebern eingesetzten Eigenkapitals. Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver die Beurteilung des Unternehmens.
- Gesamtkapitalrentabilität: Die Gesamtkapitalrentabilität zeigt das Verhältnis von Gewinn zzgl. Zinsen zum Gesamtkapital (Eigen- und Fremdkapital) an und ist Indikator für die Verzinsung des gesamten Kapitaleinsatzes.
- Umsatzrentabilität: Die Umsatzrentabilität zeigt das Verhältnis zwischen erzieltm Gewinn und Gesamtumsatz des Unternehmens auf und ist ebenfalls ein Erfolgsindikator.
- Cashflow: Der Cashflow beziffert den Überschuss, der sich ergibt, wenn man von den Einnahmen die Ausgaben abzieht. Er ist Indikator dafür, in welchem Maße ein Unternehmen Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaftet hat. Diese Kennzahl zeigt, wie stark das Unternehmen sich von innen heraus finanzieren kann (Innenfinanzierung), wie groß also das finanzielle Potenzial ist, das aus seiner erfolgreichen Tätigkeit in der Wirtschaft wächst.

Entwicklungen im Jahresverlauf:

- Mit einer Satzungsänderung der Oberbergischen Aufbau Gesellschaft mbH wurde eine Geschäftsfelderweiterung beschlossen, die unter anderem eine Optimierung der Vergabe- und Auftragsabwicklung zur Folge hat.
- Für das Gründer- und TechnologieCentrum wurde ein Betrauungsakt beschlossen, um die Konformität zum EU-Beihilferecht zu garantieren.
- Die Stammkapitaleinlage der Stadt Gummersbach bei der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft wurde in Verbindung mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

Beteiligung an	Stamm-/Grundkapital in EUR	Anteil in EUR	Anteil in %
AggerEnergie GmbH	33.617.589	5.185.710,00	15,4256
Bauverein Dieringhausen eG	entf.	entf.	26 von 387 Anteilen
Citymanagement GmbH	25.000,00	12.500,00	50,00
Energiegenossenschaft Lieberhausen eG	entf.	entf.	entf.
Entwicklungsgesellschaft Gummersbach mbH	1.073.750,00	1.073.750,00	100,00
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH	542.500,00	313.100,00	57,71
Gemeinnütziger Wohnungsverein Gummersbach eG	entf.	6.300,00	21 von 304 Anteilen
Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	730.150,00	432.150,00	59,18
Klinikum Oberberg GmbH	1.965.000,00	423.300,00	22,00
KultGM AöR	1.000.000,00	1.000.000,00	100,00
Oberbergische Aufbau GmbH	630.100,00	25.600,00	4,06
Oberbergische Verkehrs AG Gummersbach	4.704.000,00	1.254.400,00	26,67
Radio Berg GmbH & Co. KG	511.291,88 Kommanditkapital	10.737,13	2,10
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	entf.	entf.	73,4
Steinmüller Bildungszentrum Gummersbach gGmbH	25.000,00	2.500,00	10,00
Trägersgesellschaft Stadthalle Gummersbach mbH	444.824,00	317.001,00	71,25
Volksbank Oberberg eG	54.989.926,32 gezeichnetes Kapital	266,97	0,0004

ÜBERSICHT

ÜBER DIE ZUGUNSTEN DER BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

ÜBERNOMMENEN BÜRGSCHAFTEN

Bürgschaftsnehmer	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 EUR
1	2	3	4	5
Energiegenossenschaft Lieberhausen	129.798,58	0,00	32.452,72	97.345,86
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Gummersbach (Steinmüller/ARGE)	123.985,00	0,00	123.985,00	0
Trägergesellschaft Stadthalle Gummersbach mbH	417.547,96	0,00	13.441,23	404.106,73
zusammen	671.331,54	0,00	169.878,95	501.452,59

Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die folgende Übersicht weist die für die Jahre 2016 ausgezahlten Gewinnanteile nach:

Unternehmen	2016 EUR
Radio Berg GmbH & Co. KG	9.715,01
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	183.585,67
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH	9.374,57
<u>Nachrichtlich:</u>	
AggerEnergie GmbH	1.619.688,00

Gummersbach, im Oktober 2017

Raoul Halding-Hoppenheit
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

AggerEnergie GmbH
Alexander-Fleming-Str. 2
51643 Gummersbach
Tel. 0 22 61 / 3003-0

Gründung
 21.08.2006; rückwirkend zum 01.01.2006
Gesellschaftsvertrag
 Es ist gültig der Vertrag vom 23.06.2006

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:		33.617.589,00 EUR
RheinEnergie AG, Köln	62,7444 %	21.093.160,00 EUR
Stadt Gummersbach	15,4256 %	5.185.710,00 EUR
Stadt Wiehl	5,9139 %	1.988.110,00 EUR
Gemeindewerke Engelskirchen	4,9766 %	1.673.019,00 EUR
Stadt Bergneustadt	4,1138 %	1.382.960,00 EUR
Stadt Overath	3,0859 %	1.037.410,00 EUR
Gemeinde Marienheide	2,3153 %	778.360,00 EUR
Stadt Waldbröl	0,5851 %	196.680,00 EUR
Gemeinde Reichshof	0,5087 %	171.000,00 EUR
Gemeinde Morsbach	0,3307 %	111.180,00 EUR

Beteiligungen der Gesellschaft

Die AggerEnergie ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

AggerService GmbH	- mit einem Geschäftsanteil von 100 %
AWK Agger-Wasser-Kraftwerke GmbH & Co. KG	- mit einem Geschäftsanteil von 100 %
Rhein-Energie-Express GmbH, Köln	- mit einem Geschäftsanteil von 4%
Propan Rheingas GmbH & CO. KG, Brühl	- die Kommanditeinlage beträgt 3,0 % des Gesellschaftskapitals
Propan Rheingas GmbH, Brühl	- mit einem Geschäftsanteil von 2,5%
Stadtwerke Burg GmbH, Burg	- mit einem Geschäftsanteil von 1 % des Stammkapitals
GTC Gründer- u. TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Gummersbach	- mit einem Anteil von 3,5 % des Stammkapitals
Gemeinnützige Wohnungsbau Gesellschaft mbH, Gummersbach	- mit einem Geschäftsanteil von 2,3 % des Stammkapitals

Besetzung der OrganeAufsichtsrat

Jörg Jansen, Polizeibeamter
Dr. Dieter Steinkamp, Vorstandsvorsitzender, RheinEnergie AG, Köln
Jörg Bukowski, Bürgermeister Gemeinde Morsbach
Dr. Andreas Cerbe, Vorstandsmitglied (Netzvorstand), RheinEnergie AG, Köln
Norbert Graefrath, Personalvorstand, RheinEnergie AG, Köln
Hans-Otto Gries, Pensionär
Dieter Hassel, kaufmännischer Vorstand, RheinEnergie AG, Köln
Dr. Karsten Klemp, Hauptabteilungsleiter, RheinEnergie AG, Köln
Stefan Meisenberg, Bürgermeister Marienheide
Dr. Matthias Schmitt, Hauptabteilungsleiter, RheinEnergie AG, Köln
Achim Südmeier, Vertriebsvorstand, RheinEnergieAG, Köln
Sören Teichmann, Bankkaufmann, Deutsche Bank AG
Ulrich Domke, Fachbereichsleiter, Stadt Waldbröl

Geschäftsführung

Frank Röttger

Uwe Töpfer

Gesellschafterversammlung

Jörg Jansen, Vorstandsvorsitzender
Dr. Dieter Steinkamp, RheinEnergie AG, Köln
Jörg Bukowski, Gemeinde Morsbach
Rüdiger Gennies, Bürgermeister Gemeinde Reichshof
Oliver Hahn
Carsten Jaeger
Johannes Drexler
Dr. Gero Karthaus, Gemeindewerke Engelskirchen
Jürgen Köppe
Volker Kranenberg
Karl-Ludwig Riegert

Stellvertreter Bürgermeister Frank Helmenstein

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Energie- und Wasserversorgung des Aggertales und dessen Nachbargebiete, sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie und Wasser, ebenso die dortige Errichtung, das Halten, das Betreiben und die Verpachtung von Infrastruktur für Telekommunikationseinrichtungen, damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen und die vertriebliche Nutzung, soweit diese Tätigkeit möglich und wirtschaftlich vertretbar sind. Der Vertrieb und/oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationseinrichtungen sind gemäß §107 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW davon ausgenommen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen, Geschäften und Dienstleistungen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten sowie Unternehmensverträge abschließen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2016	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse	194.449.307,61	200.915.818,71
Energiesteuer	15.240.539,93	16.005.011,74
Umsatzerlöse ohne Energiesteuer	179.208.767,68	184.910.806,97
Andere aktivierte Eigenleistungen	906.530,63	760.664,98
Gesamtleistung	180.115.298,31	185.671.471,95
Sonstige betriebliche Erträge	3.148.898,95	4.516.227,74
	183.264.197,26	190.187.699,69
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	69.685.105,34	78.539.780,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	57.555.423,31	52.604.269,72
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	10.237.274,89	9.270.458,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung 748.605,44 EUR (Vorjahr 449,7 TEUR)	3.142.905,71	2.407.263,60
Abschreibungen	10.068.889,15	8.863.794,98
- auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.957.318,14	14.798.110,60
Betriebsergebnis	18.617.280,72	23.704.021,21
Erträge aus Beteiligungen; davon aus verbundenen Unternehmen: 31.590,54 EUR, Vorjahr 2,0 TEUR	72.130,52	47.722,58
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht: 1.623,96 EUR, Vorjahr: 1,6 TEUR	1.623,96	1.623,96
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41.892,21	702.673,47
davon gegenüber verbundenen Unternehmen 6.991,62 EUR (Vorjahr 20,3 TEUR)		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus Aufzinsung: 1.532.069,00 EUR, Vorjahr: 811,6 TEUR	1.521.657,04	2.642.225,03
Aufwendungen aus Verlustübernahme		
Finanzergebnis	-1.418.526,52	-1.890.205,02

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.342.137,69	21.813.816,19
Außerordentliche Aufwendungen		
Außerordentliches Ergebnis		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.333.123,88	7.582.782,10
Sonstige Steuern	46.609,74	47.032,92
Jahresüberschuss	11.819.020,58	14.184.001,17
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		
Bilanzgewinn	11.819.020,58	14.184.001,17

Lagebericht

Von den Umsatzerlösen (einschließlich der Strom- und Energiesteuer) entfallen 115,9 Mio. EUR auf die Sparte Strom und 69,8 Mio. EUR auf die Sparte Erdgas. Die übrigen Umsatzerlöse von 8,7 Mio. EUR resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wasser und Wärme, aus Betriebsführungen und sonstigen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen und Aufträgen.

Die gesamten Umsatzerlöse nach Abzug der Strom-/Energiesteuer sanken im Vergleich zum Vorjahr um 5,7 Mio. EUR (-3%) auf 179,2 Mio. EUR.

Der Materialaufwand sank im Wesentlichen mengenbedingt zum Vorjahr um 3,9 Mio. EUR (-3%) auf 127,2 Mio. EUR. Die weiteren betrieblichen Aufwendungen stiegen in Summe um 2,1 Mio. EUR (+6%) auf 37,4 Mio. EUR. Das resultierende Betriebsergebnis sank um 5,1 Mio. EUR (-22%) auf 18,6 Mio. EUR. Das Finanzergebnis betrug -1,4 Mio. EUR nach -1,9 Mio. EUR im Vorjahr.

Das Ergebnis vor Steuern sank um 4,6 Mio. EUR auf 17,2 Mio. EUR, der Jahresüberschuss ist um 2,4 Mio. EUR (-17%) niedriger als im Vorjahr.

Bauverein Dieringhausen Zur Aggerhalle 27 51645 Gummersbach Tel. 0 22 61 / 7 73 54	Gründung 1919 Satzung Es ist gültig die Satzung vom 18. April 2001.
--	--

Beteiligungsverhältnis

Die Stadt ist mit 26 Geschäftsanteilen á 800,00 € beteiligt.

Beteiligungen der Genossenschaft

- Volksbank Oberberg e. G. mit 2 Anteilen je 300,00 EUR

Besetzung der OrganeAufsichtsrat

Winfried Horlitz (Vorsitzender)
Gert Helmenstein (stellv. Vorsitzender)
Manfred Schweingruber, Rentner
Roland Kuboth, Rentner
Peter Gerhard, Angestellter
Egon Babylon, Rentner

Vorstand

Jens Dannenberg
Wilhelm Pütz (nebenamtlich)
Lothar Prinz (nebenamtlich)

Gegenstand des Unternehmens

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Die Genossenschaft kann zur Ergänzung der wohnlichen Versorgung ihrer Mitglieder Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen bereitstellen. Daneben kann sie die Errichtung von Wohnungsbauten, sowie die in Satz 1 genannten Bauten betreuen und fremde Wohnungen bewirtschaften. Außerdem kann sie alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben eines gemeinnützigen Wohnungsunternehmens übernehmen.

Die Genossenschaft darf nur die durch das Recht über die Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen zugelassenen Geschäfte und Maßnahmen betreiben. Der Geschäftsbetrieb der Genossenschaft erstreckt sich auf die Städte Gummersbach und Wiehl sowie die Gemeinde Engelskirchen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebes auf Nichtmitglieder ist zugelassen; Vorstand und Aufsichtsrat beschließen gem. § 30 die Voraussetzungen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2016	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	1.326.922,17	1.338.362,18
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-851,16	13.614,41
Sonstige betriebliche Erträge	6.996,39	2.875,92
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	657.922,47	737.943,94
Rohergebnis	675.144,93	616.908,57
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	172.649,44	166.074,71
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	38.301,15	37.553,69
Abschreibungen auf Sachanlagen	88.000,00	89.864,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	51.436,78	44.897,84
Erträge aus anderen Finanzanlagen	30,00	30,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.096,94	2.719,64
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	325.876,59	281.267,97
Sonstige Steuern	35.373,31	32.244,23
Steuern vom Einkommen	7,91	7,91
Jahresüberschuss	290.503,28	249.015,83
Gewinnvortrag	6.515,87	6.500,04
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	290.000,00	249.000,00
Bilanzgewinn	7.019,15	6.515,87

Wirtschaftsplan 2017		
Erträge / Einnahmen	Wirtschaftlich in T€	Geldmäßig in T€
1. Sollmieten, Gebühren und Umlagen	1.344	1.344
2. Zinsen und andere Erträge	1	1
Summe der Erträge/Einnahmen	1.345	1.345
Aufwendungen / Ausgaben	Wirtschaftlich in T€	Geldmäßig in T€
3. Betriebskosten	325	325
4. Instandhaltungsaufwendungen	400	400
5. Personalaufwand	210	210
6. Sächliche Verwaltungskosten	50	50
7. Abschreibungen	90	0
8. Sonstige Steuern	32	32
Summe der Aufwendungen/ Ausgaben	1.107	1.017
Voraussichtliche Über- bzw. Unterdeckung	238	328

Lagebericht

Die Genossenschaft führt ihre Geschäfte als steuerbefreite Vermietungsgenossenschaft im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 10 KStG. Der Jahresabschluss 2016 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 290 T€ (VJ: 249 T€) aus. Das Ergebnis resultiert mit 289 T€ (VJ: 246 T€) aus der Hausbewirtschaftung und mit 1 T€ aus Zins- und anderen Erträgen. Das Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung wird maßgeblich durch die Fremdkosten für Wohnungsverbesserungen und Instandhaltungen in Höhe von 324 T€ (VJ: 403 T€) bestimmt. Die Ergebnisverbesserung (43 T€) resultiert insbesondere aus den verminderten Instandhaltungskosten. Trotz der Akquisitionsbemühungen sind die Erlösschmälerungen in 2016 gestiegen und betragen nunmehr 78 T€ gegenüber 53 T€ im Vorjahr, entsprechend 7,0% der Sollmieten (VJ 5 %). Am 31. Dezember 2016 standen 35 Wohnungen (VJ 22) vorübergehend leer. Für 2017 wird mit etwa gleich hohen Erlösschmälerungen gerechnet. Die Ertragslage ist nach wie vor gesichert. Die Bilanzsumme hat sich von 5.687 T€ um 280 T€ auf 5.967 T€ erhöht. Das Anlagevermögen hat sich durch Abschreibungen von 88 T€ auf 2.732 T€ vermindert. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt zum Abschlussstichtag 46 % gegenüber 50 % im Vorjahr. Die übrige Aktiva hat sich um 362 T€ erhöht. Das langfristige Eigenkapital hat sich in 2016 gegenüber 2015 um 275 T€ auf 5.564 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 93 %. Die kurzfristigen Passiva haben sich von 375 T€ um 4 T€ auf 379 T€ erhöht. Der im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschaftete Cashflow beträgt 378 T€ (VJ: 339 T€). Den langfristigen Vermögenswerten von 2.733 T€ steht ein langfristiges Eigenkapital von 5.571 T€ gegenüber. Die Liquidität und die Zahlungsbereitschaft sind unter Einbeziehung der Finanzplanung auch für das Jahr 2017 gesichert. Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse sind geordnet.

Wohnungsbewirtschaftung: In 2016 wurden 35 Wohnungen gekündigt und 20 Wohnungen neu vermietet. Das entspricht einer Fluktuation von rd. 10%.

Die Zahlungsmoral unserer Mieter ist überwiegend als gut zu bezeichnen. Jedoch lässt die Entwicklung der Mietrückstände, bedingt durch einige wenige Mieter, eine zunehmende Tendenz erkennen. Zum 31.12.2016 bestanden Zahlungsrückstände aus Mietverhältnissen mit einer Summe von 20.632 EUR. Im Jahre 2016 mussten Forderungen in Höhe von 12.091,56 EUR als uneinbringlich abgeschrieben werden. 8 Versicherungsfälle mit einer Schadenssumme von rd. 4.500 EUR mussten bearbeitet werden.

Citymanagement Gummersbach GmbH* Rathausplatz 1 51643 Gummersbach Tel. 0 22 61 / 87 1544	Gründung 1999 Gesellschaftsvertrag Es ist gültig der Vertrag vom 19. März 1999.
--	--

Die Verringerung der Stammkapitaleinlage der Stadt Gummersbach bei der Citymanagement GmbH wurde in Verbindung mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages am 15.12.2016 beschlossen. Die notarielle Eintragung folgte erst 2017.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000,00 EUR
Stadt Gummersbach	12.500,00 EUR
Innenstadtgemeinschaft Gummersbach e.V.	12.500,00 EUR

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Besetzung der Organe

Geschäftsführer:

Markus Peter Scholmann (Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer)

Zusammensetzung des Aufsichtsrates

Mitglieder

Heinz Kreiensiek, Vorsitzender
Frank Helmenstein, stellv. Vorsitzender
Helga Auerswald, Stadtverordnete
Rüdiger Hockamp, Veranstaltungsservice
Frank Grebe, Bankdirektor
Henning Zöllner, Bankkaufmann
Raoul Halding- Hoppenheit, Erster Beigeordneter
Bärbel Frackenpohl-Hunscher, Stadtverordnete

Vertreter

Kristina Oberlinger, Buchhändlerin
Jürgen Hefner, Technischer Beigeordneter
Axel Blüm, Stadtverordneter
Norman Scholz, Bankkaufmann
Ursula Beck, Bankangestellte
Hans Jörg Mecke, Optiker
Judith Holtkotte, Verwaltungsangestellte
Friedrich Schmalenbach, Stadtverordneter

*Stand zum 31.12.2015. Der Jahresabschluss 2016 lag zum Zeitpunkt der Haushaltseinbringung noch nicht vor.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die im dringenden öffentlichen Interesse liegende Förderung des Standortes "Innenstadt Gummersbach" hinsichtlich der Funktionen Handel, Dienstleistungen, Kultur und Freizeit.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit die Citymanagement Gummersbach GmbH ist die Beratung der ansässigen Einzelhändler. Ansiedlungsinteressierte Geschäftsleute werden in ihrem Ansinnen soweit wie möglich von der Citymanagement beraten und durch Informationen unterstützt. Der andere Tätigkeitsschwerpunkt ist die Durchführung von Events mittels qualitativvoller Veranstaltungen in der Fußgängerzone. Dadurch fördert das Citymanagement den Standort Gummersbach, da Kundenfrequenz und Verweildauer der Passanten erhöht wird und neue Passanten in die Innenstadt gelockt werden. Zu diesen Veranstaltungen gehören die Autoshow, der Weltkindertag und der Weihnachtsmarkt.

Darüber hinaus ist das Citymanagement ein Beleg für Public-Private-Partnership in Gummersbach, da sie mit ihren diversen Geschäftskreisen eine aktive Diskussionsplattform für Politik, Verwaltung, Einzelhandel, Kreditinstitute und andere in der Innenstadt wirkende Akteure ist. Aus einer solchen Kooperation von Citymanagement, Innentadtgemeinschaft, Sparkasse, Volksbank und Jugendamt ist die Aktion "Weltkindertag" entstanden.

Die Stadt Gummersbach hat der Citymanagement Gummersbach GmbH eine Sondernutzungserlaubnis für Teile der Fußgängerzone in der Innenstadt Gummersbach erteilt, die die Gesellschaft an Anlieger und Dritte überträgt, soweit diese öffentlich gewidmete Flächen über den Gemeingebrauch in Anspruch nehmen (Sondernutzung).

Lagebericht

Das Jahr 2015 war wieder ein normales Geschäftsjahr für die Citymanagement Gummersbach GmbH. Die Überprüfung und Optimierung der Geschäftskosten des Jahres 2014 wurden fortgesetzt.

Die Gesellschaft hat sich an der Organisation der neuen Veranstaltung "Frühling in Gummersbach" beteiligt.

Die Kredite zur Finanzierung der Adventskalenderaktion sind regelmäßig bedient worden. Die Adventstore erwiesen sich auch weiterhin als unverkäuflich, so dass die in der Aufsichtsratsitzung vom 09.12.2015 beschlossene Trennung von Portalen noch im Dezember 2015 kurzfristig umgesetzt wurde.

Die bewährten Veranstaltungen, Weihnachtsmarkt und Autoshow, verliefen recht erfreulich. Beim Weihnachtsmarkt hat es kaum Änderungen gegeben. Die Autoshow ist in der Ausdehnung etwas geschrumpft, da einige Händler ferngeblieben sind.

Vermietete Infosäulen in der Hindenburgstraße sind mehrfach durch Vandalismus beschädigt worden.

**Stand zum 31.12.2015. Der Jahresabschluss 2016 lag zum Zeitpunkt der Haushaltseinbringung noch nicht vor.*

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2015*	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse	72.881,64	76.500,85
Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16,81	16,81
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16,81	16,81
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	511,50	827,00
Personalaufwand	110,97	113,57
Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Raumkosten	3.193,68	3.193,68
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	9.939,75	9.967,00
ac) Reparaturen und Instandhaltung	615,92	259,55
ad) Werbe- und Reisekosten	0,00	430,00
ae) verschiedene betriebliche Kosten	52.074,99	53.834,82
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1,00	0,00
c) Sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.498,69	693,19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.345,50	1.867,67
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.606,45	5.331,18
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-11,60
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1.606,45	5.342,78

*Stand zum 31.12.2015. Der Jahresabschluss 2016 lag zum Zeitpunkt der Haushaltseinbringung noch nicht vor.

EGL

Energiegenossenschaft Lieberhausen eG

Immertweg 32

51647 Gummersbach

Tel. 02354 / 902065

Gründung

22. April 1999

Gesellschaftsvertrag

Es ist gültig der Vertrag vom 28. März 2002.

Beteiligungsverhältnis

Die Stadt hält 2 Anteile.

1 Anteil = 1.050,00 EUR.

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Gegenstand des Unternehmens

a) der Betrieb von Einrichtungen zur Erzeugung und Verteilung von Energie (Fernwärme, Strom usw.) an die Mitglieder

b) An- und Verkauf von Holz.

Mitglieder des Vorstandes

Karsten Arnold

Bernd Rosenbauer

Bernd Rummler

Mitglieder des Aufsichtsrates

Peter Schneider (Vorsitzender)

Christina Reinhold

Dietmar Funke

Torsten Weyland

Patrick Zimmer

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2016	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse	394.782,35	605.881,81
Sonstige betriebliche Erträge	915,04	154,92
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	172.805,29	321.221,10
Personalaufwand	30.888,09	26.589,00
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	7.532,06	7.541,77
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	76.518,90	96.396,89
Sonstige betriebliche Aufwendungen	82.349,62	171.185,54
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25.226,61	25.364,90
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	1.052,00
Sonstige Steuern	34,42	31,11
Jahresüberschuss	342,4	43.345,58

Entwicklungsgesellschaft Gummersbach mbH Brückenstraße 4 51643 Gummersbach Tel. 0 22 61 / 6 00 40	Gründung 1963 Gesellschaftsvertrag Es ist gültig der Vertrag vom 19. Juni 2002.
--	--

Beteiligungsverhältnis

Alleingesellschafterin ist die Stadt Gummersbach. Das Stammkapital beträgt 1.073.750,00 EUR und ist voll eingezahlt.

Beteiligung der Gesellschaft

Die Entwicklungsgesellschaft besitzt keine Anteile an anderen Unternehmen.

Besetzung der OrganeAufsichtsrat

Frank Helmenstein, Bürgermeister (Vorsitzender)

Helga Auerswald (stellv. Vorsitzender)

Jörg Jansen, Stadtverordneter

Karl-Otto Schiwiek, Stadtverordneter

Uwe Schieder, Stadtverordneter

Elke Wilke, Stadtverordnete

Konrad Gerards, Stadtverordneter

Uwe Stranz, Geschäftsführer OAG

Barthel Labenz, Regierungsbaudirektor

Geschäftsführung

Manfred Pelzer-Zibler

Jürgen Hefner, Techn. Beigeordneter

Gegenstand des Unternehmens / Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung nach § 108 GO NW

Gegenstand des Unternehmens ist es, im öffentlichen Interesse liegende Maßnahmen durchzuführen, die der Verbesserung der öffentlichen Strukturen aller Bereiche im Gebiet der Stadt dienen, sowie der Verbesserung der Verhältnisse des ruhenden und fließenden Verkehrs im Gebiet der Stadt Gummersbach.

Ausgerichtet auf den öffentlichen Zweck:

1. die Entwicklung und Herstellung von Wohnbau- und Gewerbeflächen, einschließlich der Schaffung der notwendigen inneren und äußeren Infrastruktur, einschließlich der hierzu notwendigen Grundstücksgeschäfte,
2. die Anschaffung, Bewirtschaftung und der Verkauf von Gebäuden der Gesellschaft,
3. die Tätigkeit als Bauträger, Investor und Vermieter von Wohn-, Gewerbe- und sonstigen Gebäuden, auf Grundstücksflächen, die sich im städtischen Eigentum bzw. Eigentum der Gesellschaft befinden,
4. vorhandene Anlagen, Flächen und Gebäude aufzubereiten, zu sanieren und einer Nutzung zuzuführen.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Vor der Neufassung des Gesellschaftsvertrages am 19. Juni 2002 diente die Gesellschaft nicht Erwerbszwecken, sondern verfolgte ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung. Laut Gesellschaftsvertrag beschränkt sich das Betätigungsfeld der GmbH räumlich auf das Gebiet der Stadt Gummersbach.

Gewinn- und Verlust-Rechnung vom 01.01. - 31.12.2016	Geschäftsjahr EUR	2015 EUR	2014 EUR
Umsatzerlöse	1.300.977,82	970.112,24	1.451.793,58
Erhöhung des Bestands an Leistungen und an für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	-310.761,55	-103.479,87	-178.548,46
Gesamtleistung	990.216,27	866.632,37	1.273.245,12
sonstige betriebliche Erträge	347.328,95	118.913,00	46.460,98
Materialaufwand a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-183.162,46	-64.456,66	-101.264,72
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-400.159,21	-462.592,85	-496.703,64
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung 7.820,58 EUR (VJ 8.552,76 EUR)	-85.497,94	-97.917,61	-108.470,68
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-63.876,53	-61.430,48	-60.570,53
sonstige betriebliche Aufwendungen	-151.496,76	-138.176,67	-178.395,77
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.368,72	605,52	936,89
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-68,00	0,00	-7.990,93
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	465.653,04	161.576,62	367.246,72
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-150.117,51	-49.996,74	-114.119,95
sonstige Steuern	3.029,35	-2.549,48	-2.890,91
Jahresüberschuss	312.506,18	109.030,40	250.235,86

Wirtschaftsplan 2017		
Erträge / Einnahmen	Wirtschaftlich in T€	Geldmäßig in T€
1. Umsatzerlöse	1.226	1.226
2. Bestandsveränderung	42	0
3. Sonstige Erlöse	165	165
4. Zinserlöse	0	
Summe der Erträge/Einnahmen	1.433	1.391
Aufwendungen / Ausgaben	Wirtschaftlich in T€	Geldmäßig in T€
5. Abschreibungen auf Gebäude	43	0
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	33	0
7. Löhne, Gehälter etc.	498	498
8. Materialaufwand / WSEW	610	610
9. Zinsaufwand	0	0
10. Sachaufwand	124	124
11. Steuern	57	57
12. Kosten der Hausbewirtschaftung	10	10
13. Tilgungen	0	0
Summe der Aufwendungen/ Ausgaben	1.375	1.299
Voraussichtliche Über- bzw. Unterdeckung	58	92

AKTIVA	Geschäftsjahr	2015	PASSIVA	Geschäftsjahr	2015
	EUR	(2014)		EUR	(2014)
		EUR			EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	2.784,00	1.991,50 (2.351,00)	I. Gezeichnetes Kapital	1.073.750,00	1.073.750,00 (1.073.750,00)
II. Sachanlagen			II. Gewinnrücklagen andere Gewinnrücklagen	2.960.548,93	2.851.518,53 (2.601.282,67)
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.613.901,57	1.684.361,50 (1.727.990,50)	III. Jahresüberschuss	312.506,18	109.030,40 (250.235,86)
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	53.627,24	42.738,29 (55.470,19)	B. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Steuerrückstellungen	31.520,00	5.744,00 (5.744,00)
I. Vorräte			2. Sonstige Rückstellungen	642.892,90	739.881,90 (695.116,50)
Bestand an Leistungen und an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	971.083,34	1.281.844,89 (1.385.324,76)	Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon m.e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 1.499.429,07 (€ 1.142.677,51)	1.499.429,07	1.142.677,51 (1.067.484,71)
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.551,03	148.440,77 (148.771,61)	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon m.e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 10.998,28 (€ 13.760,02)	10.998,28	13.760,02 (25.790,77)
2. Forderungen aus der Finanzierung des Treuhandgeschäfts	430.226,04	488.090,33 (546.497,53)			

	davon gegenüber Gesellschaftern EUR 430.226,04 (EUR 488.090,33)			3.	gegenüber Gesellschaftern davon m.e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 12,73 (€ 4,00)	192.095,47	279.437,08 (327.771,13)
	3. Forderungen gegen Gesellschafter	11.503,23	5.949,86 (202.908,26)	4.	Sonstige Verbindlichkeiten	153.327,01	213.873,48 (349.146,96)
	4. Sonstige Vermögensgegenstände -davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (€ 3.823,14)	67.383,94	67.423,31 (29.288,57)		davon aus Steuern € 146.761,14 (€ 207.588,15) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 5.092,49 (€ 5.128,36) davon m.e. Restlaufzeit bis zu 1 Jahr € 153.327,01 (€ 213.873,48)		
	III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.693.875,23	2.704.661,07 (2.290.799,13)				
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	7.132,22	4.171,40 (6.920,99)				
	Summe Aktiva	6.877.067,84	6.429.672,92 (6.396.322,60)		Summe Passiva	6.877.067,84	6.429.672,92 (6.396.322,60)

☐ Treuhandgeschäft

AKTIVA	Geschäftsjahr EUR	2015 EUR	PASSIVA	Geschäftsjahr EUR	2015 EUR
D. Treuhandgeschäft			D. Treuhandgeschäft		
I. Treuhandvermögen Berstig			I. Treuhandverbindlichkeiten Berstig		
1. Grundstücke und Gebäude	7.441.857,21	7.441.857,21	1. Projekterlöse	24.750.759,70	24.629.916,58
2. Erschließungskosten	23.093.376,39	23.024.834,14	2. Zuschüsse	19.893.375,71	19.893.375,71
3. Entwicklungskosten	6.140.069,54	6.042.249,94	3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	25.734,91
4. Sonstige Projektkosten	8.464.516,17	8.450.161,05	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft	41.853,04	0,00
5. Forderungen	22.214,90	629,30	5. Andere Verbindlichkeiten	480.089,25	410.704,44
6. Guthaben bei Kreditinstituten	4.043,49	0,00			
II. Treuhandvermögen Windhagen-Ost I			II. Treuhandverbindlichkeiten Windhagen-Ost I		
1. Projektkosten	4.768.375,15	4.767.939,11	1. Projekterlöse	1.753.762,47	1.753.762,47
2. Forderungen	160.000,00	160.000,00	2. Zuschüsse	3.182.233,86	3.182.233,86
3. Guthaben bei Kreditinstituten	7.621,18	8.057,22	3. Verb. ggü. d. Gesellschaft	0,00	0,00
IV. Treuhandvermögen Windhagen-Ost II			IV. Treuhandverbindlichkeiten Windhagen- Ost II		
1. Projektkosten	406.880,65	405.038,99	1. Projekterlöse	600.410,14	603.972,32
2. Forderungen	510.000,00	380.000,00	2. Zuschüsse	317.000,96	317.000,96
3. Guthaben bei Kreditinstituten	530,45	135.934,29	3. Verbindlichkeiten ggü. d. Gesellschaft	0,00	0,00
			4. Andere Verbindlichkeiten	0,00	0,00
V. Treuhandvermögen Windhagen-West			V. Treuhandverbindlichkeiten Windhagen- West		
1. Projektkosten	10.559.788,24	10.516.253,15	1. Projekterlöse	4.040.394,12	3.702.463,91
2. Forderungen	11.101,27	12.578,05	2. Zuschüsse	5.500.161,91	5.500.161,91
			3. Verbindlichkeiten ggü Kreditinstituten	0,00	0,00
			4. Verbindlichkeiten ggü d. Gesellschaft	0,00	145,72
			5. Andere Verbindlichkeiten	1.206.709,79	1.340.259,20

VII. Treuhandvermögen GHS Herreshagen-Sonnenberg			VII. Treuhandverbindlichkeiten GHS Herreshagen-Sonnenberg		
1. Projektkosten	13.688.856,03	13.576.037,60	1. Projekterlöse	10.601.859,96	10.528.931,71
2. Forderungen	1.015.000,00	990.000,00	2. Zuschüsse	3.984.158,83	3.984.158,83
3. Guthaben bei Kreditinstituten	2.957,32	3.884,28	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft	49.320,15	54.705,61
4. Rechnungsabgrenzungsposten			4. Andere Verbindlichkeiten	51.474,41	2.074,60
			5. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	51,13
VIII. Treuhandvermögen Steinmüllergelände			VIII. Treuhandverbindlichkeiten Steinmüllergelände		
1. Projektkosten	59.586.157,12	56.421.260,40	1. Projekterlöse	24.411.301,75	20.965.956,55
2. Sonstige Forderungen	636.833,54	536.605,99	2. Zuschüsse	35.708.784,28	32.867.739,81
3. Kasse und Guthaben bei Kreditinstituten	410.213,93	360,50	3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	1.848.227,06
			4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschaft	186.377,69	433.239,00
			5. Andere Verbindlichkeiten	326.740,87	843.064,47
Treuhandvermögen insgesamt	138.702.024,40	132.887.888,76	Treuhandvermögen insgesamt	138.702.024,40	132.887.888,76

Kennzahlen:	2016	2015	2014	2013	2012
Eigenkapitalquote (%)	63,2	62,7	61,4	59,1	56,2
Umsatzrentabilität (%)	35,6	16,4	25,1	24,2	10,7
Cashflow (TEuro)	429,3	451,7	617,9	546,2	1.037,2
Cashflow ROI (%)	6,2	7,0	9,7	8,8	16,9
Mitarbeiteranzahl	11	11	12	14	15

Lagebericht

Die Entwicklungsgesellschaft Gummersbach mbH ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Stadt Gummersbach. In ihrem Kerngeschäft beschäftigt sich die Gesellschaft im Wesentlichen mit der Entwicklung und Erschließung von Wohn- und Gewerbeflächen, sowohl im Eigengeschäft als auch treuhänderisch für die Stadt Gummersbach. Darüber hinaus bietet die Gesellschaft klassische Ingenieurleistungen nach HOAI im Bereich Tiefbau- und Bauleitplanung an. Die Vermietung einiger Bestandsimmobilien zu

Wohn- und Gewerbebezwecken, darunter das Brauhaus Gummersbach, rundet das Profil der Gesellschaft ab. Laut Gesellschaftsvertrag beschränkt sich das Betätigungsfeld der GmbH räumlich auf das Gebiet der Stadt Gummersbach.

Die im Jahre 1963 gegründete Gesellschaft war im Berichtsjahr in sieben Projekten tätig:

- Entwicklungsmaßnahme Gummersbach – Berstig
- Erschließungsmaßnahme Gummersbach – Windhagen-Siedlungsentwicklung West
- Erschließungsmaßnahme Gummersbach – Windhagen Gewerbegebiet Ost I/II
- Erschließungsmaßnahme Gummersbach – Windhagen Gewerbegebiet West I/II
- Erschließungsmaßnahme Gummersbach – Gewerbepark Sonnenberg
- Revitalisierung des ehemaligen Steinmüllergeländes und des Ackermangeländes in Gummersbach
- Stadtumbaugebiet Innenstadt und nördliche Innenstadt

Die Umsatzerlöse ergeben sich wie im Vorjahr im Wesentlichen aus den Ergebnissen der Erschließungsmaßnahmen, dem Ergebnis aus der Bewirtschaftung des Mietobjektes und aus den Trägerhonoraren. Gegenüber dem Vorjahr wurden mehr Grundstücke im Erschließungsgebiet WSEW verkauft, was zu einer höheren Zuführung zur Rückstellung für noch anfallende Baukosten führt. Hieraus ergibt sich der erhöhte Materialaufwand.

Im Rahmen des Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsjahr sowie den finanzierenden Banken termingerecht nachkommen zu können. Darüber hinaus gilt es, die Zahlungsströme so zu gestalten, dass weiter Liquidität geschöpft wird, sodass ausreichende Eigenmittel für notwendige Investitionen zur Verfügung stehen. Über die in Anspruch genommenen Kredite verfügt die Gesellschaft über verbindliche Kreditlinien in Höhe von insgesamt 1.200 T€. Die Zahlungsfähigkeit war im gesamten Berichtsjahr gegeben und wird nach derzeitigem Stand auch zukünftig gegeben sein.

Die wesentlichen Veränderungen auf der Aktivseite sind bei den Vorräten, Liefer- und Leistungsforderungen und den liquiden Mitteln zu verzeichnen. Auf der Passivseite sind Veränderungen im Wesentlichen bei den Sonstigen Rückstellungen, bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter sowie bei den sonstigen Verbindlichkeiten entstanden.

Hinsichtlich der Bewertung der Risiken der künftigen Entwicklung ist zu unterscheiden zwischen den Trägermaßnahmen, bei denen die Gesellschaft treuhänderisch für die Stadt Gummersbach tätig ist, und den Eigenmaßnahmen. Bei den Entwicklungsträgermaßnahmen Berstig, Gewerbegebiete Windhagen West und Ost, Gewerbepark Sonnenberg und Steinmüller-/ Ackermangelände, sowie Innenstadt erbringt die Gesellschaft Leistungen auf der Basis langfristig geschlossener Verträge, die entsprechend den getroffenen Vereinbarungen über Trägerhonorare und/oder HOAI-Honorare vergütet werden. Diese sind sichergestellt, solange die Gesamtwirtschaftlichkeit der einzelnen Projekte nicht gefährdet ist. Eine solche wirtschaftliche Gefährdung ist aus heutiger Sicht bei keinem der Projekte erkennbar, sodass die hier erzielten Honorare mittelfristig über den Zeitraum der jeweiligen avisierten Projektlaufzeiten gesichert sein dürften. Jedoch ist zu bedenken, dass sich die Projekte größtenteils in fortgeschrittenen Entwicklungsphasen befinden, d.h. das größte Potential an zu erbringenden Ingenieurleistungen ist erschöpft. Deshalb wird es in den nächsten Jahren notwendig sein, weitere Projekte und Tätigkeitsbereiche zu akquirieren, um eine langfristige Auslastung der Gesellschaft sicher zu stellen.

Eine weitere Eigenmaßnahme ist die Bewirtschaftung von Parkplätzen. Mit dem Entfall der Parkplätze am Bahnhof geht ein spürbarer Einnahmeverlust einher. Das Grundstück, auf dem sich der Kaminparkplatz befindet wurde zur Errichtung des neuen Amtsgerichtes veräußert, sodass künftig auch diese Einnahmen entfallen.

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Brückenstraße 4 51643 Gummersbach Tel. 0 22 61 / 6 00 40	Gründung 29. Dezember 1953 Gesellschaftsvertrag Es ist gültig der Vertrag vom 20. August 2002.
---	---

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital		542.500,00 EUR
Stadt Gummersbach	57,71 %	313.100,00 EUR
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	14,29 %	77.550,00 EUR
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH	13,48 %	73.100,00 EUR
Provinzial Rheinland Versicherung AG Düsseldorf	6,67 %	36.200,00 EUR
verschiedene Kleinanteilhaber	8,14 %	42.550,00 EUR

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Besetzung der Organe:

Aufsichtsrat:

Frank Helmenstein, Bürgermeister (Vorsitzender)
 Frank Grebe
 Karl-Otto Schiwiek,
 Frank-Rolf Heyen
 Frank Röttger
 Reinhard Elschner
 Axel Blüm
 Dirk Steinbach
 Reinhard Birker
 Udo Neumann

Geschäftsführung

Volker Müller, Dipl.-Ing.
 Jürgen Hefner, Dipl.-Ing., bis 31.03.2016

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck). Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an

solchen zu beteiligen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind. Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit im Sinne des Gesellschaftsvertrages.

Die Preisbildung für die Überlassung von Mietwohnungen und die Veräußerung von Wohnungsbauten soll angemessen sein, d. h. eine Kostendeckung einschließlich angemessener Verzinsung des Eigenkapitals sowie die Bildung ausreichender Rücklagen unter Berücksichtigung einer Gesamttrentabilität des Unternehmens ermöglichen. Die Gesellschaft ist am 31. Dezember 1989 als gemeinnütziges Wohnungsunternehmen anerkannt worden.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.-31.12.2016	Geschäftsjahr EUR	2015 EUR	2014 EUR
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	3.206.390,31	2.977.377,50	3.012.488,76
b) aus Verkauf von Grundstücken	419.564,67	484.376,63	4.024.826,00
c) aus Betreuungstätigkeit	216.138,10	209.639,05	191.404,62
d) aus anderen Lieferungen und Leistungen	2.645,14	11.430,90	11.786,50
Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen	-100.008,59	- 34.149,51	- 1.728.858,83
Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	371.299,18	221.919,32	76.689,48
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	1.439.703,59	1.364.672,86	1.510.204,90
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	116.195,96	78.367,00	1.813.185,84
c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	27.298,56	4.609,98	97,10
Rohergebnis	2.532.830,70	2.422.944,05	2.264.848,69
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	633.860,56	618.739,23	667.702,45
b) Soziale Abgaben	148.929,55	145.188,24	155.765,27
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	499.886,01	491.331,20	485.218,68
Sonstige betriebliche Aufwendungen	216.137,07	229.712,86	192.317,61
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.372,58	53.026,13	62.366,14
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	187.855,05	216.871,99	263.583,14
Steuern vom Einkommen und Ertrag	113.015,83	101.036,55	66.377,36
Sonstige Steuern	97.706,06	87.186,15	80.584,23
Jahresüberschuss	678.813,15	585.903,66	415.666,09
Gewinnvortrag	913.158,89	1.849.440,79	1.455.961,21
Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Gewinnrücklagen	0	1.500.000,00	0,00
Bilanzgewinn	1.591.972,04	935.344,45	1.871.627,30

Wirtschaftsplan 2017		
Erträge / Einnahmen	Wirtschaftlich in T€	Geldmäßig in T€
1. Sollmieten	2.243	2.243
2. Umlagen	1.002	966
3. Sonstige Erträge	51	118
4. Entgelt Verwaltungsbetreuung	129	129
5. Erträge aus Baudienstleistungen	83	83
6. Andere Lieferungen und Leistungen	1	1
7. Zinserträge	0	0
8. Aktivierte Eigenleistungen	0	0
9. Valutierung Darlehn	0	1.500
Summe der Erträge/Einnahmen	3.509	5.040
Aufwendungen / Ausgaben	Wirtschaftlich in T€	Geldmäßig in T€
10. Abschreibungen auf Sachanlagen	506	0
11. Abschreibungen auf Forderungen	10	0
12. Löhne, Gehälter etc.	846	846
13. Instandhaltungsaufwendungen	356	356
14. Modernisierungskosten	0	0
15. Kapitalkosten	180	180
16. Tilgungen		645
17. Betriebskosten	938	938
18. Körperschafts- u. Gewerbesteuer	68	68
19. Grundsteuer	103	103
20. Sonstige Aufwendungen	176	176
21. Investitionen Bauen	0	410
Summe der Aufwendungen/ Ausgaben	3.183	3.722
Voraussichtliche Über- bzw. Unterdeckung	326	1.318

AKTIVSEITE	Geschäftsjahr	2015	PASSIVSEITE	Geschäftsjahr	2015
	EUR	(2014)		EUR	(2014)
	EUR	EUR		EUR	EUR
<u>Anlagevermögen</u>			<u>Eigenkapital</u>		
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
Entgeltlich erworbene Lizenzen und Software	10.625,00	7.631,00 (2.727,00)	Gezeichnetes Kapital	469.400,00	470.950,00 (470.950,00)
<u>Sachanlagen</u>			<u>Gewinnrücklagen</u>		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	15.607.726,83	14.548.664,89 (14.829.000,57)	Rücklage für eigene Anteile	0,00	0,00 (0,00)
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- u. anderen Bauten	1.617.976,28	1.685.148,28 (1.752.320,28)	Gesellschaftsvertragliche Rücklage	271.250,00	271.250,00 (271.250,00)
Grundstücke ohne Bauten	12.999,65	0,00 (77.420,00)	Bauerneuerungsrücklage	4.353.494,17	2.853.494,17 (2.853.494,17)
Betriebs- und Geschäftsausstattung	105.827,05	125.477,55 (154.982,55)	Andere Gewinnrücklagen	1.990.208,83	1.990.208,83 (1.990.208,83)
Bauvorbereitungskosten	0,00	0,00 (0,00)	<u>Bilanzgewinn</u>		
<u>Finanzanlagen</u>			Gewinnvortrag	913.158,89	1.849.440,79 (1.455.961,21)
Sonstige Ausleihungen	383.500,00	0,00 (4.168,33)	Jahresüberschuss	678.813,15	585.903,66 (415.666,09)
Anlagevermögen insgesamt	17.738.654,81	16.36.921,72 (16.820.618,73)	Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00	-1.500.000,00 (0,00)
<u>Umlaufvermögen</u>			Eigenkapital insgesamt	8.676.325,04	8.021.247,45 (7.457.530,30)
<u>Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte</u>			<u>Rückstellungen</u>		
Grundstücke ohne Bauten	258.433,56	261.872,36 (307.895,23)	Steuerrückstellung	53.476,67	7.276,67 (12.278,87)
Bauvorbereitungskosten	59.694,01	5.687,32 (5.426,14)	Sonstige Rückstellungen	70.269,63	77.049,19 (74.994,69)

AKTIVSEITE	Geschäftsjahr EUR	2015 (2014) EUR	PASSIVSEITE	Geschäftsjahr EUR	2015 (2014) EUR
Grundstücke mit unfertigen Bauten	0,00	259.619,50 (683.379,83)	Verbindlichkeiten		
Unfertige Leistungen	1.172.170,60	1.063.537,83 (904.855,02)			
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.961.895,58	7.631.512,71 (7.976.943,30)
Forderungen aus Vermietung	40.563,81	21.631,29 (22.166,63)	Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	322.235,74	368.715,85 (637.837,62)
Forderungen aus Verkauf von Grundstücken	12.765,35	142.378,57 (337.559,22)	Erhaltene Anzahlungen	1.033.323,62	995.627,74 (981.062,72)
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	62.087,23	33.155,13 (27.539,75)	Verbindlichkeiten aus Vermietung	92.908,37	105.428,48 (112.330,28)
Forderungen gegen Gesellschafter	692.391,98	2.003.163,15 (4.555.438,85)	Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	415,56	510,90 (2.388,27)
Sonstige Vermögensgegenstände	55.127,64	24.154,51 (24.518,25)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	159.482,49	256.382,39 (310.966,34)
<u>Wertpapiere</u>			Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.696.214,43	2.700.991,73 (6.119.977,55)
Eigene Anteile	0,00	0,00 (0,00)	Sonstige Verbindlichkeiten	47.557,19	35.930,44 (39.561,96)
<u>Flüssige Mittel</u>					
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	21.043,74	17.985,88 (22.972,28)			
Rechnungsabgrenzungsposten					
Andere Rechnungsabgrenzungsposten	1.171,59	566,29 (13.505,97)			
Bilanzsumme	20.114.104,32	20.200.673,55 (23.725.875,90)	Bilanzsumme	20.114.104,32	20.200.673,55 (23.725.875,90)

Kennzahlen:	2016	2015	2014	2013
Eigenkapitalquote	43,0%	39,64%	31,4%	29,0%
Gesamtkapitalrentabilität	4,9%	4,5%	3,1%	3,4%
Cashflow (Euro)	1.179,00	1.077,00	901,00	955,0
Mitarbeiteranzahl	14	16	19	18
Leerstandsquote	0,5%	0,5%	1,9%	2,8%

Lagebericht

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Jahresüberschuss von 586T€ in 2015 um 93T€ auf 679T€. Das Ergebnis konnte bei leicht erhöhten Personalaufwendungen in 2016 erzielt werden. Gegenüber der Planung in Höhe von 417 T€ (Wirtschaftsplan) hat sich das Ergebnis um rd. 262T€ verbessert. Dieses Ergebnis ermöglicht auch weiterhin eine Gewinnausschüttung, über deren Höhe die Gesellschafter noch beschließen müssen.

Im Jahr 2016 standen insgesamt 24 Wohnungen mit einem Gesamt leerstand von 32 Monatswohneinheiten leer. Dies entspricht, bei insgesamt 581 WE x 12 Monaten = 6.972 Monatswohneinheiten für das Jahr 2016, einem Leerstand von 0,46% sowie einer Fluktuation von 4,13%.

Bestandsgefährdende Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen könnten, sind nicht erkennbar. Allerdings zeigt gerade der in 2015 erlebte Zuzug von ca. einer Million Flüchtlinge, dass externe Faktoren auch die Wohnungswirtschaft mit erheblich auch in 2016 beeinflussen können. In diesem Fall ergab sich hieraus eine quasi Vollvermietungssituation für die Gesellschaft. Eine Entspannung auf dem Mietwohnungsmarkt würde zukünftig aber auch wieder steigende Leerstände und Mietrückstände verursachen. Hierbei sind insbesondere die zukünftige Entwicklung der Bevölkerung insgesamt sowie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung von Bedeutung.

Die Bauträgermaßnahme Linden-Carree konnte insgesamt entsprechend der unternehmerischen Prognose abgewickelt werden. Es besteht ein weiterer Markt für innerstädtische Eigentumswohnungen. Die Gesellschaft hat ihr Bauträgerengagement mit dem Objekt Q4 zwischenzeitlich fortgeführt und hat somit die Chance weiterhin Kostendeckungsbeiträge zu erwirtschaften.

Das Steinmüllergelände hat sich zwischenzeitlich als Fundus unterschiedlichster Betätigungsfelder für das Unternehmen erwiesen. Neben der Verwaltung konnten in der Vergangenheit hieraus zusätzliche Einnahmen im Bereich Baubetreuung und Bauberatung generiert werden. Die hohe Agilität des Geländes verspricht hier auch weiterhin zukünftige Potentiale, die an dieser Stelle nicht näher konkretisiert werden können. Hieraus resultierende Erträge werden jedoch auch zukünftig die Ertragslage des Unternehmens mit beeinflussen können.

Im Bereich des Bestandsmanagements soll es zu weiteren Arrondierungskäufen oder Neubautätigkeiten kommen, um zukünftig eine bessere Verwaltungsauslastung und Leistungssteigerung in eine Kennzahlenverbesserung umsetzen zu können. Aber auch Verkäufe des Anlagevermögens müssen dort erfolgen, wo der laufende Aufwand höher ist als der unternehmerische Ertrag. Die Ertragskomponente ist neben der positiven Qualitätsanalyse im Einzelfall entscheidungsrelevant. Insbesondere soll hierbei das barrierefreie Bauen des öffentlich geförderten Wohnungsbaues in zentralen Lagen im Mittelpunkt stehen.

Die sich aus positiven Ertragslagen heraus ergebenden Liquiditätszuflüsse können auch zukünftig unter Beachtung einer ausreichend hoch verbleibenden Liquidität zur verstärkten Tilgung von Darlehen herangezogen werden. Die Fokussierung auf eine Optimierung der Darlehensstrukturen des Unternehmens kann weitere positive Effekte bewirken.

Gemeinnütziger Wohnungsverein Gummersbach eG Körnerstr. 1 51643 Gummersbach	Gründung 1910 Gesellschaftsvertrag Es ist gültig der Vertrag vom 01. Januar 2000.
--	--

Beteiligungsverhältnis

Die Stadt hält 21 Anteile je 300,00 € = 6.300,00 €

Beteiligungen der Genossenschaft

keine

Besetzung der OrganeAufsichtsrat

Michael Strombach (Vorsitzender)
Lore Schiffbäumer
Alfred Günther
Peter Even
Margarete Hagedorn
Lutz Arntz

Vorstand

Wolfram Bickenbach
Monika Erlinghagen
Peter Guminior

Gegenstand des Unternehmens:

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck) der Mitglieder der Genossenschaft. Sie kann zur Ergänzung der wohnlichen Versorgung ihrer Mitglieder Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen bereitstellen.

Kennzahlen:	2016	2015	2014	2013	2012
Eigenkapitalquote	92,8%	92,8 %	92,8%	92,1%	91,7%
Eigenkapitalrentabilität	3,5 %	3,5 %	3,5%	3,5%	7,3%
Cashflow (TEuro)	30	30	36	60	106
Mitarbeiteranzahl	3	3	3	3	3
Leerstandsquote	1,3 %	3,9 %	1,3%	1,3%	1,3%

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2016	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	408.666,44	396.948,03
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	50,01	3.931,41
Sonstige betriebliche Erträge	721,89	2.083,51
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen / Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	275.892,29	310.250,43
Rohergebnis	133.546,05	92.712,52
Personalaufwand	46.125,80	46.497,91
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	17.640,47	16.682,86
Sonstige Aufwendungen	9.147,05	9.430,75
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	79,68	710,99
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	60.712,41	20.811,99
Steuern vom Einkommen und Ertrag		
Sonstige Steuern	8.432,67	7.621,85
Jahresüberschuss	52.279,74	13.190,14
Entnahme aus der Ergebnisrücklage	0	0
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	-48.000,00	-9.000,00
Bilanzgewinn	4.279,74	4.190,14

Lagebericht

Ausgehend von unverändert gebliebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für den Jahresabschluss 2016 wurde ein Jahresüberschuss von 52 T€ (Vorjahr 13 T€) erwirtschaftet. Das Ergebnis resultiert mit 52 T€ (Vorjahr 12 T€) aus dem Bereich Hausbewirtschaftung und mit 0 T€ (Vorjahr 1 T€) aus Zins- und anderen Erträgen.

Das Ergebnis der Hausbewirtschaftung wird maßgeblich durch die Kosten für Wertverbesserungen und Instandhaltungen einschließlich der anteiligen Personal- und Sachaufwendungen bestimmt. Die Ergebnisveränderung gegenüber dem Vorjahr von plus 39 T€ resultiert im Wesentlichen aus den niedrigen Personalkosten von 1T€. Die Ertragslage ist nach wie vor gesichert.

Im Rahmen des Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsverkehr termingerecht nachkommen zu können. Darüber hinaus gilt es, die Zahlungsströme so zu gestalten, dass ausreichend Eigenmittel zur Verfügung stehen für die Modernisierung des Wohnungsbestandes.

Die Bilanz zum 31.12.2016 enthält mit 551 T€ langfristige Vermögenswerte (Grundstücke mit Wohnbauten und Geschäftsausstattung). Die Finanzierung des langfristigen Bereichs mit Eigenkapital von 1.344 T€ zeigt zum Bilanzstichtag eine Kapitalüberdeckung von 793 T€.

Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH Bunsenstr. 5 51647 Gummersbach Tel. 0 22 61 / 81 45 00	Gründung 1995 Gesellschaftsvertrag Es ist gültig der Vertrag vom 28. September 2001.
---	---

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:		730.150,00 €
Stadt Gummersbach	59,18 %	432.150,00 €
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	7,01 %	51.150,00 €
KSK - Kapitalbeteiligung Holding GmbH Köln	7,01 %	51.150,00 €
36 Kleinanteilsinhaber mit je weniger als 5 %, darunter der Oberbergische Kreis mit 3,51 %	26,80 %	195.700,00 €

Beteiligung der Gesellschaft

keine

Besetzung der Organe**Aufsichtsrat**Mitglied

Frank Helmenstein, Bürgermeister Stadt Gummersbach (Vorsitzender)
 Michael Sallmann, Geschäftsführer IHK Köln (stell. Vorsitzender)
 Frank Grebe, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gummersbach
 Torsten Stommel, Stadtverordneter GM
 Jakob Löwen, Stadtverordneter

Uwe Stranz, Oberbergischer Kreis
 Frank Röttger, Geschäftsführer der AggerEnergie GmbH

Vertreter

Raoul Halding-Hoppenheit, Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer, Stadt Gummersbach
 Manfred Rademacher, Geschäftsführer der Lenneper GmbH & Co.KG
 Bernd Nürnberger, Direktor der KSK Köln
 Christian Weiß, Stadtverordneter der Stadt Gummersbach
 Dirk Helmenstein, Stadtverordneter der Stadt Gummersbach
 Jens Eichner, Oberbergischer Kreis, Kreis- und Regionalentwicklung
 Prof. Dr. Lothar Scheurer, Vorstand des Aggerverbandes

Geschäftsführung:

Susanne Roll (alleinvertretungsberechtigt)

Gegenstand der Gesellschaft / Berichterstattung über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung gem. § 108 GO NW

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Existenzgründungen sowie des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Unternehmen, insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg. Hierzu errichtet die Gesellschaft ein Gründer- und Technologiezentrum und bietet Betriebs- und Büroflächen zur Anmietung sowie Beratungs- und Dienstleistungen an.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2016	Geschäftsjahr	2015 EUR	2014 EUR
Umsatzerlöse	424.021,97	428.827,72	425.814,31
sonstige betriebliche Erträge			
a) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
b) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			0,00
c) sonstige betriebliche Erträge	84.631,43	124.756,43	151.955,44
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	226.330,74	235.246,82	241.486,20
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	57.480,87	59.618,92	60.730,54
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	34.686,90	34.939,75	35.498,92
sonstige betriebliche Aufwendungen	165.596,18	220.590,63	225.972,08
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,73	17,45	26,82
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.698,53	15.631,68	21.377,49
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.864,91	-12.426,20	-8.088,66
Steuern vom Einkommen und Ertrag			
sonstige Steuern	12.951,43	11.706,10	11.207,97
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	23.454,23	25.201,44
Jahresüberschuss	913,48	-678,07	5.904,81

AKTIVA	Geschäftsjahr EUR	2015	Passiva	Geschäftsjahr EUR	2015
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	730.150,00	730.150,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	703,00	1003,00	II. Verlustvortrag	-120.030,56	-119.352,49
2. geleistete Anzahlungen					
II. Sachanlagen			III. Jahresüberschuss	913,48	-678,07
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.347.503,91	1.379.150,91			
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.731,20	10.223,20	B. Einlagen stiller Gesellschafter	255.645,94	255.645,94
B. Umlaufvermögen			C. Rückstellungen		
I. Vorräte			Sonstige Rückstellungen	90.396,00	98.169,00
fertige Erzeugnisse und Waren	100,00	100,00	D. Verbindlichkeiten		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	499.755,50	525.070,52
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.006,75	24.249,06	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.120,39	30.654,58
2. sonstige Vermögensgegenstände	24.801,85	46.099,75	3. sonstige Verbindlichkeiten	61.671,68	48.575,97
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben Guthaben bei Kreditinstituten u. Schecks	144.764,59	111.836,75			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.171,13	3.537,78	E. Rechnungsabgrenzungsposten	10.160,00	7.965,00
	<u>1.540.782,43</u>	<u>1.576.200,45</u>		<u>1.540.782,43</u>	<u>1.576.200,45</u>

Kennzahlen	2016	2015	2014	2013	2012
Eigenkapitalquote	56,2 %	54,9%	54,4%	53,6%	52,7%
Cashflow (TEuro)	36,0	34,0	41,0	40,0	42,0
Mitarbeiteranzahl	6	6	6	6	6
kurzfr. Verbindlichkeitsquote	11,1%	11,2%	15,3%	14,4%	13,4%

Lagebericht

Die Erlöse aus reinen Mieten und Mietnebenleistungen belaufen sich auf 343 T€, dies sind 80,8% der Umsatzerlöse ohne sonstige betriebliche Erträge.

Insgesamt wurden Projekteinnahmen in Höhe von 85 T€ mit 3 Projekten realisiert: die Förderung vom LB Wald und Holz, VSB gGmbH und GO MIT. Die Gegenpositionen finden sich hierzu unter Projektaufwendungen und den jeweiligen Personalkosten mit insgesamt 51 T€. Die Mitarbeiterin von ZebiO wird zu 100% über die Projektförderungen finanziert. Es wurde ein weiterer Projektantrag mit neuen Themen im Jahr 2015 geschrieben, bei dem zum Zeitpunkt der Berichterstellung ein Bewilligungsbescheid für ein Feinkonzept vorlag, das im Jahr 2017 erstellt wird.

Seit Beginn der GTC GmbH bis zum 31.12.2016 wurden insgesamt 163 Unternehmen angesiedelt. In dieser gesamten Zeit sind 737 direkte Arbeitsplätze entstanden. Per 31.12.2016 waren 37 Unternehmen mit 91 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt, dies entspricht einem Faktor von 2,46. Der Belegungsstand lag am Stichtag bei 96%, im Jahresdurchschnitt bei 84%.

Drei Unternehmen sind in 2016 mit einer Fläche von 154 m² ausgezogen, es gab eine Verkleinerung um 24,4 m². Die Auszüge und Verkleinerungen betragen so knapp 5 % der Gesamtmietfläche. Demgegenüber standen zehn Einzüge von 633 m² und drei Unternehmenserweiterungen von 176 m². Dies entspricht mit 809 m² 22,56 % der Gesamtmietfläche.

Die Umsatzerlöse sanken um 1,12 % (4,8 T€), gesamt gesehen sanken die Erlöse und sonstigen betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr um 45 T€ was 8% entspricht. Dies liegt an dem geringeren Projektvolumen und geringeren Auflösungen von Rückstellungen. Die Kosten sanken gegenüber dem Vorjahr um knapp 70 T€ was 12,1 % zum Vorjahreswert entspricht. In der Summe ergibt sich hieraus eine Ergebnisverbesserung vor Steuern von 26 T€. Liquidität war zu jedem Zeitpunkt in 2016 vorhanden. Ein Verlustausgleich für 2016 entfällt.

Klinikum Oberberg GmbH Wilhelm-Breckow-Allee 20 51643 Gummersbach Tel. 0 22 61 / 1 70	Gründung 01.01.2008 Konsortialvertrag Es ist gültig der Konsortialvertrag vom 25.06.2008.
--	--

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital: 1.965.000,00 EUR

Oberbergischer Kreis	47,85 %	940.300,00 EUR
Landschaftsverband Rheinland	28,00 %	550.200,00 EUR
Stadt Gummersbach	22,00 %	432.300,00 EUR
Stadt Waldbröl	1,25 %	24.500,00 EUR
Stadt Wiehl	0,9 %	17.700,00 EUR

Beteiligungen der Gesellschaft (Konzernabschluss)

Bei den Finanzanlagen werden folgende GmbH-Beteiligungen gehalten:

	Beteiligungsquote	Eigenkapital
	%	TEUR
Kreiskliniken Gummersbach-Waldbröl GmbH	93,73	2.096,4
PSK Psychosomatische Klinik Bergisch Land gemeinnützige GmbH	100	25,0
GKD Gesellschaft für Krankenhausdienstleistungen mit beschränkter Haftung	100	25,6
RPP Gesellschaft für Rehabilitation, Prävention und Pflege mit beschränkter Haftung	100	25,6
MVZ Oberberg GmbH	100	25,0
KDW Klinikdienste GmbH	100	25,0
OKD Oberbergische Krankenhausdienste GmbH	100	25,0

Besetzung der Organe**für den Oberbergischen Kreis**

Landrat Jochen Hagt (Vorsitzender)

Ina Albowitz-Freytag (Werbekauffrau)

Dr. med. Ralph Krolewski (Arzt)

Heidrun Schmeis-Noak (Sekretärin)

Dr. Roland Adelman, bis 10.03.2016

Michaela Engelmeier, bis 27.10.2016

Wolfgang Brelöhr, ab 27.10.2016

Klaus Jehnes

Jürgen Kleine, bis 10.03.2016

Jürgen Marquardt, ab 10.03.2016

Annette Tillmann

für die Stadt Gummersbach

Raoul Halding-Hoppenheit (1. stv. Vorsitzender)

Ute Fritz-Schäfer

Karl-Otto Schiwiek

Helmut Schilligmann

für die Stadt Wiehl

Larissa Gebser

für den Landschaftsverband Rheinland

LD Ulrike Lubek

Michael Stefer

Ilona Schäfer

Jürgen Kleine, ab 10.03.2016

Ursula Mahler

Peter Kiehlmann

für die Stadt Waldbröl

Roger Helzer

Reinhard Peisker

als Arbeitnehmervertreter

Stefan Marzari

Dr. Nicole Weber

Ulrike Steiner-Dietrich

Edgar Liedhegener

Der Geschäftsführung

Dipl.- Komm. Joachim Finklenburg

Sascha Klein

Magnus Kriesten

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Klinikum Oberberg GmbH ist die Förderung der Erziehung und der Berufsbildung im Rahmen des öffentlichen Gesundheitswesens. Das Ziel einer fachlich hoch qualifizierten Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens wird mit dem Betrieb einer Krankenpflegeschule erreicht. Darüber hinaus ist die Gesellschaft als Förderkörperschaft tätig, indem sie Mittel für die Kreiskrankenhaus Gummersbach GmbH und Kreiskrankenhaus Waldbröl GmbH und der entsprechenden Tochtergesellschaften für die Verwirklichung derer Zwecke beschafft.

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2016	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse	176.999.014,90	171.606.880,61
Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	604.518,00	-686.675,01
Sonstige betriebliche Erträge	14.368.448,04	15.303.190,90
<u>Materialaufwand</u>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	32.576.801,22	30.967.808,50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.034.016,14	7.800.571,81
<u>Personalaufwand</u>		
a) Löhne und Gehälter	93.517.825,87	91.452.537,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	22.575.543,12	22.256.517,60
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.653.239,41	7.621.344,50
Sonstige betriebliche Aufwendungen	23.645.370,61	23.948.512,92
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.777,38	8.321,50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.070.575,72	1.293.687,32
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.902.386,23	890.737,62
Steuern von Einkommen und vom Ertrag	43.030,17	74.336,87
Sonstige Steuern	126.826,23	90.881,64
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	2.732.529,83	725.519,11
Auf andere Gesellschafter entfallender Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	170.304,56	43.588,67
Konzernergebnis	2.562.225,27	681.930,44
Gewinn-/Verlustvortrag	2.565.153,84	1.883.223,40
Konzernbilanzergebnis	5.127.379,11	2.565.153,84

AKTIVA	Stand 31.12.2016 EUR	Stand 31.12.2015 EUR
<u>Anlagevermögen</u>		
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	293.703,27	223.812,07
- Geschäfts- oder Firmenwert	102.599,00	114.914,00
<u>Sachanlagen</u>		
- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	91.944.213,30	84.500.266,02
- Technische Anlagen und Maschinen	4.055.534,56	4.315.065,89
- Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.122.515,87	11.343.058,32
- Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	266.889,67	738.927,03
<u>Finanzanlagen</u>		
- Beteiligungen	8.960,00	8.960,00
- Sonstige Ausleihungen	328.381,35	306.381,35
<u>Umlaufvermögen</u>		
<u>Vorräte</u>		
- Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.697.508,95	3.578.228,54
- Unfertige Leistungen	1.538.388,00	933.870,00
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.992.562,00	17.590.287,88
- Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.722.544,16	4.225.395,89
- Forderung gegen Gesellschafter	807.579,45	63.365,46
- Sonstige Vermögensgegenstände	516.439,34	831.279,14
<u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>	4.912.635,98	2.584.763,60
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	197.253,66	207.023,99
	139.507.708,56	131.595.599,18

PASSIVA	Stand 31.12.2016 EUR	Stand 31.12.2015 EUR
<u>Eigenkapital</u>		
- Gezeichnetes Kapital	1.965.000,00	1.965.000,00
- Konzernbilanzergebnis	5.127.379,11	2.565.153,84
- Ausgleichsposten für Minderheitsgesellschafter	1.727.943,09	1.557.638,53
- Kapitalrücklage	16.509.924,96	16.509.924,96
<u>Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens</u>		
- Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	50.847.785,08	52.229.105,69
- Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand und Dritter	4.127.452,72	3.738.083,05
<u>Rückstellungen</u>		
- Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	598.465,00	629.879,00
- Steuerrückstellungen	194.234,93	129.065,00
- Sonstige Rückstellungen	11.586.885,87	5.433.834,56
<u>Verbindlichkeiten</u>		
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.636.064,58	33.568.538,33
- Erhaltene Anzahlungen	22.583,58	12.889,26
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.606.203,69	3.898.415,84
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.368.325,73	1.368.325,73
- Verbindlichkeiten nach Krankenhausfinanzierungsrecht	3.358.962,27	3.638.594,16
- Sonstige Verbindlichkeiten	4.726.793,65	4.287.008,68
<u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	76.704,30	64.142,55
	139.507.708,56	131.595.599,18

Kennzahlen:	2016	2015
Eigenkapitalquote (%)	18,2 %	17,2 %
Umsatzrentabilität (%)	1,5 %	0,4 %
Cashflow (TEUR)	5.397,9	3.059,9
Mitarbeiteranzahl	2.676	2.699

Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2016 konnte mit einem Konzernjahresüberschuss von 2,73 Mio. € (Vorjahr: 725,5 T€) abgeschlossen werden. Positiv dazu beigetragen haben die gute Auslastung der Kliniken insgesamt, die Bestandsveränderung der Jahresüberflieger, sowie das erweiterte Angebot in den Ambulanzen.

Der Personalaufwand des Konzerns erhöhte sich im Geschäftsjahr 2016 um 2,38 Mio. € auf 116,1 Mio. € (Vorjahr: 113,7 Mio. €). Dies entspricht einer Steigerung von 2,1 %. Diese Erhöhung lässt sich vor allem tarifliche Lohnerhöhungen zurückführen.

Der Geschäftsverlauf und das Jahresergebnis werden insgesamt positiv beurteilt.

Der Konzern war im Berichtsjahr jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Hausbanken des Konzerns gewähren unverändert eine Kontokorrentkreditlinie in Höhe von 7,8 Mio. €.

Die liquiden Mittel des Konzern betragen zum 31. Dezember 2016 rd. 4.912,6 T€ (Vorjahr: 2.584,8 T€). Im Vorjahr standen den liquiden Mitteln noch kurzfristige Kontokorrentverbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Höhe von 3.000,0 T€ gegenüber, im Berichtsjahr bestehen keine mehr. nach Abzug von kurzfristigen nicht verfügbaren Bankguthaben in Höhe von 77,2 T€ (Vorjahr: 147,2 T€) beträgt der Finanzmittelfonds liquider Mittel 4.835,4 T€ (Vorjahr: -562,4 T€) und hat sich zum Vorjahr demnach um +5.397,8 T€ verändert.

KultGM AöR Rathausplatz 1 51643 Gummersbach Tel. 0 22 61 / 87 1542	Gründung 2011 Satzung Es gilt die am 21.07.2011 öffentlich bekannt gemachte Satzung.
---	---

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.000.000,00 EUR
Stadt Gummersbach	1.000.000,00 EUR

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Besetzung der Organe**Vorstand:**

Frau Ulrike Rösner

Herr Martin Kuchejda

Zusammensetzung des Verwaltungsrates:Mitglieder

Herr BM Frank Helmenstein (Vorsitzender)

Stv. Rainer Sülzer, Lehrer

Stv. Bärbel Frackenpohl-Hunscher, Lehrerin

Stv. Matthias Thul, Sachbearbeiter

Stv. Sven Lichtmann, Student

Stv. Lothar Winkelhoch, Luftverkehrskaufmann

Stv. Dr. Ulrich von Trotha, Rentner/Zahnarzt

Stv. Reinhard Birker, Groß- und Außenhandelskaufmann

Stv. stv. BM Helga Auerswald, Hausfrau

Vertreter

Stv. Jörg Jansen, Polizeibeamter

Stv. BM Jürgen Marquardt, selbstständiger Kaufmann

Stv. Ute Fritz-Schäfer, Dipl. Anglistin

Stv. Jürgen Gogos, Sozial- und Bildungsmanager

Ursula Anton, Lehrerin

Gabriele Bülter, Dipl. Rechtspflegerin

Stv. BM Thorsten Konzelmann, Student

Stv. Astrid Schumann, Hausfrau

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der KultGM AöR ist die Herrichtung und der Betrieb der Halle 32/Steinmüllergelände als Kultur- und Veranstaltungszentrum. Durch die dauerhafte Erhaltung der Halle 32 soll zukünftig der Ausbau eines attraktiven Umfeldes im Fokus stehen. Die angedachten Nutzungsmöglichkeiten variieren hier von Seminaren, Begegnungen und Präsentationen, bis zur Schaffung eines kulturellen Angebotes. Die Halle 32 steht neben öffentlichen oder repräsentativen Veranstaltungen auch für private Feierlichkeiten zur Verfügung.

Ertragslage für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2016	Geschäftsjahr	2015 EUR
Umsatzerlöse	558.235,75	505.116,61
sonstige betriebliche Erträge	321.019,17	265.544,41
Materialaufwand	192.808,58	200.191,90
Personalaufwand	225.227,98	188.390,88
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	395.801,49	386.660,57
sonstige betriebliche Aufwendungen	518.438,11	443.664,90
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.257,21	332,61
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	92,87	966,49
Jahresfehlbetrag	-438.856,90	-448.881,11

AKTIVA		Geschäftsjahr (TEUR)	2015 (TEUR)	Passiva		Geschäftsjahr (TEUR)	2015 (TEUR)
A.	Anlagevermögen			A.	Eigenkapital		
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,5	4,5		1. Gezeichnetes Kapital	1.000,00	1.000,00
	II. Sachanlagen	5.905,4	6.330,8		2. Kapitalrücklage	76,4	76,4
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken				3. Jahresfehlbetrag	-438,8	-448,8
	2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaustattung						
				B.	Sonderposten für Zuwendungen zum AV	4.245,6	4.492,4
B.				C.	Rückstellungen	35,6	24,6
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56,8	39,3				
	2. sonstige Vermögensgegenstände	151,8	1,9	D.	Verbindlichkeiten		
	3. liquide Mittel	67,5	256,6		1. Verbindlichkeiten aus Liefer- ungen und Leistungen	35,5	18,6
	4. Rechnungsabgrenzungsposten	13,5	1,8		2. Verbindlichkeiten ggü. der Stadt Gummersbach	1.125,7	1.342,7
					3. sonstige Verbindlichkeiten	108,2	105,6
					4. Rechnungsabgrenzungsposten	9,4	23,6
		6.197,8	6.635,3			6.197,8	6.635,3

Wirtschaftsplan 2017	
	in Euro
1. Umsatzerlöse	533.500
2. Sonstige betriebliche Erträge	269.000
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	110.000
4. Personalaufwand	228.800
5. Abschreibungen	393.000
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	564.700
7. Sonstige Zinsen und Erträge	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000
Voraussichtliche Über- bzw. Unterdeckung	495.000

Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2016 hat einen sehr positiven Verlauf dank einer vollständigen Auslastung der Halle 32, entsprechend der vorhandenen Personalressourcen, genommen.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 09.05.2016 den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2016 mit einem Fehlbetrag i.H.v. 480.753 Euro beschlossen.

Das Jahresergebnis von -438.856,90 Euro unterschreitet um rund 42.000 Euro den Wirtschaftsplan laut Vorlage in der 18. Verwaltungsratsitzung vom 09.05.2016. In das Jahresergebnis sind Erstattungsleistungen des Finanzamtes (Vorsteuererstattung i. H. v. 50.332,12 Euro, Zinsen i. H. v. 14.233,23 Euro), die sich aus der berichtigten Umsatzsteuererklärung 2013 ergeben haben, eingeflossen.

Zum 30.11.2016 erfolgte der Auszug aus den seit 01.05.2015 genutzten Büroräumlichkeiten in der Fabrikstraße 3 durch das Personal sowie die Kinderkunstschule. Die neuen Büroräumlichkeiten befinden sich seit dem 01.12.2016 im Werkhof, Steinmüllerallee 12.

Oberbergische Aufbau GmbH
Moltkestr. 34
51643 Gummersbach
Tel. 0 22 61 / 8 86 100 + 8 86 101

Gründung

1963

Gesellschaftsvertrag

Der Gesellschaftsvertrag vom 8. Januar 1963 wurde zuletzt am 30.03.2007 geändert.

Beteiligungsverhältnis

Das Stammkapital beträgt 630.100,00 EUR und ist voll eingezahlt.

Stammkapital:

630.100,00 EUR

Oberbergischer Kreis	32,47 %	204.600,00 EUR
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	18,84 %	118.700,00 EUR
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	10,40 %	65.500,00 EUR
Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank AG	7,32 %	46.100,00 EUR
Volksbank Oberberg eG	7,32 %	46.100,00 EUR
Stadt Gummersbach	4,06 %	25.600,00 EUR
14 verschiedene Gesellschafter zu je unter 4 %	19,59 %	123.500,00 EUR

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Besetzung der OrganeGeschäftsführung

Dipl.-Ing. Uwe Stranz, Ltd. Kreisbaudirektor, Gummersbach

Aufsichtsrat

Jochen Hagt, Landrat, Vorsitzender

Frank Menderlet, Kreistagsmitglied, Geschäftsführer, stv. Vorsitzender

Christoph Schmitz, Kreistagsmitglied

Jürgen Grafflage, Kreistagsmitglied

Margit Ahus, Kreistagsabgeordnete

Helga Auerswald, Kreistagsmitglied

Jürgen Hefner, Technischer Beigeordneter der Stadt Gummersbach

Benno Wendeler, Regionaldirektor, KSK Köln

Dirk Steinbach, Vorstandsmitglied

Manfred Schneider, Bankdirektor, Volksbank Oberberg

Andreas Schröder, Stadt Hückeswagen

Hilko Redenius, Bürgermeister, Nümbrecht

Stefan Meisenberg, Bürgermeister, Marienheide

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft

Die Gesellschaft verfolgt die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlungsplanung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft umfassen insbesondere:

1. Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur
2. Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen
3. Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union
4. Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen sowie Förderung überbetrieblicher Kooperationen
5. Beratung und Betreuung von Kommunen und ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen
6. Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde
7. Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen
8. Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Region.

Die Gesellschaft kann auch vermittelnd im Auftrage von Gebietskörperschaften tätig werden, indem sie deren Grundstücke der gewerblichen Verwertung durch Anwerbung und Ansiedlung geeigneter Betriebe zuführt. Die Gesellschaft kann ebenso von privaten Grundstückseigentümern und für deren Rechnung die Verwertung solcher Grundstücke übernehmen und betreiben, wenn anders die Erfüllung des Gesellschaftszwecks nicht oder nur mit erheblich höheren Kosten zu erreichen ist. Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Erfüllung ihrer Aufgaben Zuschüsse entgegenzunehmen oder Darlehen aufzunehmen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2016	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse	251.184,49	186.685,60
Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	21.628,52	34.721,16
Sonstige Erträge	338.047,25	1.066,98
Materialaufwand: Aufwendungen für bezogene Leistungen	65.455,17	57.321,12
Personalaufwand	122.741,25	156.501,93
a) Löhne und Gehälter	94.163,34	122.082,08
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung 8.389,78 € (7.053,41 €)	28.577,91	34.419,85
Abschreibungen	8.961,02	8.807,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	81.261,52	84.572,87
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.719,95	4.022,72
Jahresüberschuss / -fehlbetrag (-)	334.161,25	-80.706,46

Lagebericht

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist positiv zu bewerten.

Mit einem Eigenkapital von 1.922 T€ und einer Eigenkapitalquote von 87,8 % ist die Gesellschaft gut aufgestellt. Notwendige Investitionen können aus Eigenmitteln finanziert werden. Zum 31.12.2016 betragen die liquiden Mittel 1.769 T€. Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Das Rohergebnis (Positionen 1-4 der Gewinn- und Verlustrechnung) erhöhten sich um 380 T€ auf 545 T€. Ursächlich waren im Wesentlichen eine höhere Gesamtleistung sowie der Verkauf der Immobilie. Die Personalkosten verminderten sich um 34 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen vermindern sich um 3 T€.

Trotz eines schlechteren Finanzergebnisses (-2T€) konnte insgesamt ein im Vergleich zum Vorjahr um 415 T€ höheres Ergebnis nach Steuern erzielt werden.

Wesentliche Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft bestehen begründet durch die Vermögens- und Ertragssituation sowie durch das Tätigkeitsfeld der Gesellschaft nicht.

OVAG Oberbergische Verkehrsgesellschaft mbH Köln Str. 237 51645 Gummersbach-Niederseßmar Tel. 0 22 61 / 9260-0	Gründung 1949 Gesellschaftsvertrag Es ist gültig der Vertrag vom 22. August 2000.
---	--

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:		4.704.000,00 €
<hr/>		
Oberbergischer Kreis	50,00 %	2.352.000,00 €
Stadt Gummersbach	26,67 %	1.254.400,00 €
Stadt Bergneustadt	4,17 %	196.000,00 €
Stadt Wiehl	3,47 %	163.200,00 €
Stadt Waldbröl	3,33 %	156.800,00 €
Gemeinde Reichshof	2,50 %	176.600,00 €
Stadt Wipperfürth	1,87 %	86.400,00 €
Gemeinde Engelskirchen	1,67 %	78.400,00 €
Gemeinde Marienheide	1,67 %	78.400,00 €
Gemeinde Morsbach	1,67 %	78.400,00 €
Gemeinde Nümbrecht	1,53 %	72.000,00 €
Gemeinde Hückeswagen	1,50%	70.400,00 €

Das Stammkapital ist voll eingezahlt.

Beteiligungen der Gesellschaft

	Stammkapital	Anteil in Prozent
- Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	650.000 EUR	100,00 %
- "Der Radevormwalder" Omnibus GmbH	273.136,04 EUR	100,00 %

Besetzung der OrganeAufsichtsrat:

Volker Kranenberg, Gummersbach (Vorsitzender)

Uwe Stranz, Gummersbach (stv. Vorsitzender)

Paul Becker, Wipperfürth (stv. Vorsitzender)

Maik Adomeit, Wiehl

Bürgermeister Frank Helmenstein, Gummersbach

Bürgermeister Wilfried Holberg, Bergneustadt

Berthold Kronenberg, Engelskirchen

Torsten Konzelman, Gummersbach

Jürgen Marquardt, Gummersbach

Birgit Meckel, Marienheide

Jürgen Müller, Bergneustadt

Karin Sahner, Gummersbach

Helmut Schäfer, Engelskirchen

Thomas Schaldach, Gummersbach

Michel Stefer, Wipperfürth

Vorstand:

Dipl. Betriebswirt Karl Heinz Schütz

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Einrichtung und Betrieb von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel und Beförderung von Personen im Sinne der Freistellungsverordnung sowie der Betrieb von Gelegenheitsverkehr und die Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Sofern es die Erreichung dieses Gesellschaftszweckes notwendig macht, kann die Tätigkeit auch in anderen Gebieten ausgeübt werden. Die Gesellschaft kann die zu ihrem Geschäftsbetrieb erforderlichen Grundstücke, Gebäude, Einrichtungen und Mobilien erwerben, pachten oder mieten. Sie kann andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art einrichten, erwerben, pachten und verpachten oder sich daran beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, die Betriebsführung anderer Verkehrsunternehmen zu übernehmen und sich an anderen Unternehmen zu beteiligen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2016	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse	27.168.861,85	23.324.706,76
Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	755,80	144.016,81
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	173.382,10	312.920,62
c) Sonstige Erträge	348.142,58	1.679.822,39
Gesamtleistung	27.691.142,33	25.461.466,58
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.834.708,80	1.725.478,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.720.898,59	14.949.624,25
Rohergebnis	8.135.534,94	8.786.363,74
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.120.833,47	3.189.425,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 136.806,99 (VJ EUR 397.553,02)	768.399,87	1.043.098,20
Abschreibungen	862.887,78	954.751,76
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.598.395,03	4.454.514,22
Betriebsergebnis	-1.214.981,21	-855.425,53
Erträge aus Beteiligungen	195,00	195,00
Erträge aus Gewinnabführungen	206.066,43	180.989,81
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8.145,13	13.268,11
Zinsen und ähnliche Erträge	6.657,15	20.870,35
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	0,00	4.500,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	49.500,79	95.978,64
Aufwendungen aus Verlustübernahme	149.289,84	460.518,04
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.192.708,13	-1.201.098,94
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	25.142,76	24.274,73
Erträge aus Verlustübernahme	1.217.850,89	1.470.000,00
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	244.626,33
Verlustvortrag	0,00	0,00
Bilanzgewinn	0,00	0,00

Lagebericht und voraussichtliche Entwicklung

Im Jahr 2016 wurde mit der Investition in ein Vertriebssystem begonnen. Die Fertigstellung des Systems musste wegen technischen Schwierigkeiten beim Lieferanten auf 2017 verschoben werden. Im Bestand der OVAG befinden sich 66 moderne, fahrgastfreundliche und umweltgerechte Standardlinienbusse und 2 Kleinbusse. Die Anforderungen der mobilitätseingeschränkten Personen werden seit Jahren bei Neubeschaffungen berücksichtigt.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2016 beträgt 18.028.419,41 € und ist um 1,6 % niedriger als im Vorjahr.

Das Anlagevermögen reduzierte sich bei den Sachanlagen abschreibungsbedingt. Die Finanzanlagen veränderten sich durch die Einlösung eines Wertpapiers. Im Umlaufvermögen erhöhten sich die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände um rund 764 T€. Die liquiden Mittel nahmen im Wesentlichen durch die Zahlungen in Höhe von 3,6 Mio. € an den VRS aufgrund des außergerichtlichen Vergleiches ab.

Auf der Passivseite änderte sich der Ausweis für das Eigenkapital um 244.626,33 € aus der Einstellung des Jahresergebnis 2015 in die Rücklage. Die Abrechnungsunsicherheiten beim Verkehrsverbund Rhein-Sieg, sodass die Rückstellungen deutlich reduziert werden konnten. Da die gerichtliche Klärung aber noch andauert, bleibt ein Restrisiko und erfordert eine dementsprechende Risikovorsorge. Die Verbindlichkeiten sind höher als im Vorjahr.

Der Anstieg resultiert aus den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen sowie aus der Endabrechnung mit dem Gesellschafter Oberbergischer Kreis.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich auf 27.169 T€. Neben der neuen Zuordnung der Erlösposten aus den sonstigen betrieblichen Erträgen auf Grund des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz führten auch die höhere Fahrgeldeinnahmen und gesetzlichen Ausgleichszahlungen auf Grund der Linienübernahme zu höheren Umsatzerlösen. 16,5% beträgt die Umsatzsteigerung aus der Linienübernahme. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Geringe Erträge aus periodenfremden Abrechnungen und der ertragswirksamen Auflösung von Rückstellungen sind die Ursache.

Auch der Sondereffekt des Vorjahres mit dem außerordentlichen Verkaufserlös aus dem Anteilsverkauf an der Regionalverkehr Köln GmbH wirkt sich in diesem Jahr nicht mehr aus.

Der Betriebsaufwand nahm auf Grund des Betriebes auf 4 neuen Linien zu. Die einzelnen Aufwandblöcke entwickelten sich unterschiedlich. Die Aufwendungen für Diesel und Personal nahmen ab und die Aufwendungen für Anmietleistungen, Abgabe von Diesel, sowie Zuführungen zu den Rückstellungen nahmen zu.

Das Betriebsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Im Finanz- und neutralen Ergebnis gibt es eine Verschlechterung durch den Wegfall des einmaligen Effektes aus dem Verkauf der RVK-Anteile. In der Addition liegt damit das Jahresergebnis vor Verlustübernahme auf dem Niveau des Vorjahres und weist einen Fehlbetrag von 1.218,00 T€ aus.

Nach Ausgleich der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen durch den Oberbergischen Kreis ergibt sich ein Jahresergebnis von 0,00 Euro.

Radio Berg GmbH & Co. KG

Cliev 19

51515 Kürten

Gründung

09. November 1989

Gesellschaftsvertrag

Es gilt der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 20.07.1989, zuletzt geändert durch die Gesellschafterversammlung vom 05. 08.2004 und Wirkung zum 01.01.2004.

Beteiligungsverhältnis

Ein festgelegtes Stammkapital ist bei der Rechtsform der KG nicht vorgesehen, da der Komplementär mit seinem gesamten Geschäfts- und Privatvermögen haftet. Da es sich bei dem Komplementär aber um eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung handelt, ist die Haftung auf das Grundkapital dieser GmbH limitiert. Es handelt sich dabei um 25.000,00 €, den Mindestsatz für eine GmbH nach deutschem Recht. Die Kommanditisten haften bei dieser Konstruktion nur mit ihren Geschäftsanteilen, die sich nach einer mit Datum vom 31. Dezember 1998 von den Gesellschaftern beschlossenen Umwandlung von Gesellschafterdarlehen in Kommanditkapital in Höhe von 1.000.000,00 DM (511.291,88 €) wie folgt zusammensetzen:

Kommanditkapital**511.291,88 EUR**

Rundfunk-Holding Rhein-Berg/Oberberg GmbH & Co. KG	75,0 %	383.468,91 EUR
Rheinisch-Bergischer Kreis	12,5 %	63.911,48 EUR
Oberbergischer Kreis	6,3 %	32.211,39 EUR
Stadt Gummersbach	2,1 %	10.737,13 EUR
Stadt Wiehl	2,0 %	10.225,84 EUR
3 Kleinanteilsinhaber mit jeweils unter 2 %	2,1 %	10.737,13 EUR

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist mit einem Betrag von 25.564,59 € an der persönlich haftenden Komplementär-GmbH (Radio Berg GmbH) beteiligt.

Gesellschaftervertreter**Mitglieder**

Dietmar Henkel, Rundfunk-Holding Rhein-Berg/Oberberg

Diego Faßnacht, Rhein.-Berg. Kreis

Klaus Grootens, Oberbergischer Kreis

Karl-Heinz Richter, Stadt Gummersbach

Michael Schell, Stadt Wiehl

Ralf Siepermann, Stadt Bergneustadt

Dr. Georg Ludwig, BGW Lindlar

Dagmar Schmitz, Gemeinde Nümbrecht

Vertreter

wechselnde Vertreter

Geschäftsführer:

Dietmar Henkel, Bankkaufmann

Gegenstand des Unternehmens

Die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben ist Gegenstand des Unternehmens:

- die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und der Veranstaltergemeinschaft zur Verfügung zu stellen;
- der Veranstaltergemeinschaft die zur Wahrnehmung ihrer gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
- für die Veranstaltergemeinschaft den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
- Hörfunkwerbung zu verbreiten.

Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Gesellschaftszweck beteiligen, derartige Unternehmen erwerben, Tochtergesellschaften gründen, Zweigniederlassungen errichten sowie alle sonstigen den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte vornehmen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2016	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse	2.450.101,80	2.080.426,31
Sonstige betriebliche Erträge	14.418,43	28.019,66
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.432,25	973,18
Personalaufwendungen: Löhne und Gehälter	8.142,95	8.063,80
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.478,08	15.736,07
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.876.310,03	1.809.839,31
Erträge aus Beteiligungen - aus verbundenen Unternehmen -	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1,13	10,95
- davon aus verbundenen Unternehmen 444,12 EUR (i. Vj. EUR 777,86)-		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.858,10	17.366,22
- davon an verbundenen Unternehmen EUR 17.948,96 (i. Vj. EUR 12.147,21)-		
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (i. Vj. EUR 854,08)-		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	551.299,95	256.778,34
Steuern vom Einkommen und Ertrag	88.393,80	41.890,18
Sonstige Steuern	286,78	0,00
Jahresüberschuss	462.619,37	214.888,16
Gutschrift auf Gesellschafterkonten	462.619,37	214.888,16
Bilanzgewinn	0,00	0,00

Lagebericht und voraussichtliche Entwicklung

Die Radio Berg GmbH & Co. KG schließt das Geschäftsjahr 2016 mit einem Jahresabschluss von 462 T€ ab und liegt damit um 248 T€ über dem Vorjahresergebnis. Die Umsatzerlöse liegen in Summe mit 2.450 T€ um 370 T€ über den Wert in 2015. Die über die HSG Hörfunk Service GmbH akquirierten Werbeerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 263 T€ gestiegen. Die Vertriebsprovisionen des Mantelprogramzulieferers Radio NRW GmbH sind um 73 T€ auf 614 T€ gestiegen. Darin sind die Erträge aus der Flexibilisierung der Werbezeiten mit 49 T€ enthalten.

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
 Hindenburgstr. 4-8
 51643 Gummersbach
 Tel. 0 22 61 / 310

Gründung
 01. Januar 1853
Gesellschaftsvertrag
 Es ist gültig der Vertrag vom 16. Oktober 1991.

Beteiligungsverhältnis

Sparkassen werden nach dem Sparkassengesetz von der jeweiligen Gebietskörperschaft errichtet bzw. aufgelöst. Zwischen diesen Zeitpunkten besitzen sie die Rechtsnatur einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts. Die einzige Einschränkung stellen in diesem Zusammenhang die Besetzung der Führungsorgane durch die Vertretung des Gewährträgers und damit in Verbindung stehende Aufsichtsrechte über die Sparkasse bzw. die in die Führungsorgane entsandten Personen dar. Die Sparkasse "gehört" also dem Gewährträger. Für die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt haben die beiden Städte einen Zweckverband gebildet, der die Funktion des Gewährträgers ausübt. Alle finanziellen Rechte (Überschussbeteiligung, Auflösungsverträge) und Pflichten (Verlustabdeckungen) sind gemäß der Zweckverbandssatzung auf die Städte im Verhältnis ihrer amtlich festgestellten Einwohnerzahl zu verteilen. Die "Eigentumsanteile" der Städte sind also variabel.

Die Stadt Bergneustadt hatte 19.702 Einwohner zum 31.12.2015, Gummersbach 52.634 Einwohner (aktuellste Zahlen) Bei zusammen 72.336 Einwohnern ergibt sich folgendes Beteiligungsverhältnis zum Jahresende 2015:

Stadt Gummersbach	72,3 %
Stadt Bergneustadt	27,7 %

Besetzung der Organe

Verwaltungsrat:

Vorsitzender

Wilfried Holberg, BM der Stadt Bergneustadt

1. und 2. Stellvertreter

Frank Helmenstein, BM der Stadt Gummersbach und Reinhard Schulte, Oberstudienrat

Mitglieder

Helga Auerswald
 Volker Berthold
 Marita Cordes
 Andreas Dannenberg
 Bärbel Frackenpohl-Hunscher
 Frank Helmenstein
 André Grube

Stellvertreter

Axel Blüm
 Thomas Bremer
 Volker Kranenberg
 Daniel Jonczyk
 Jörg Jansen
 Raoul Halding-Hoppenheit
 Bernd Frölich

Detlef Kämmerer
Wolfgang Kamp
Thorsten Konzelmann
Reinhard Schulte
Jürgen Marquardt
Heike Schmid
Thomas Stamm

Christoph Irle
Christian Foik
Torsten Stommel
Dr. Christoph Stenschke
Jakob Löwen
Isolde Weiner
Daniel Grütz

Vorstand:

Frank Grebe, Vorsitzender
Dirk Steinbach

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art sowie das Erbringen von Finanz-, Beratungs- und ähnlichen Dienstleistungen. Soweit gesetzlich zulässig, kann die Sparkasse

- alle Geschäfte eingehen, die geeignet sind, den Geschäftszweck der Sparkasse zu fördern,
- sich an anderen Unternehmen beteiligen sowie solche Unternehmen gründen oder erwerben,
- ihre Geschäftstätigkeit auch durch Tochter-, Beteiligungs- und Gemeinschaftsunternehmen ausüben
- sowie Unternehmens- und Kooperationsverträge mit anderen Unternehmen abschließen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2016	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Zinserträge aus		
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	34.798.366,18	35.904.783,85
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	869.270,54	847.114,65
2. Zinsaufwendungen	11.666.396,45	10.562.735,80
3. Laufende Erträge aus		
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	18.800,00	37.600,00
b) Beteiligungen	326.399,73	391.335,00
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	250,00	0,00
4. Provisionserträge	9.765.253,34	10.227.266,35
5. Provisionsaufwendungen	590.356,53	575.400,30
6. Nettoaufwand (Vorjahr: Nettoertrag) des Handelsbestandes	0,00	0,00
7. Sonstige betriebliche Erträge	554.860,60	752.192,24
8. Erträge aus Zuschreibung zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen	10.920.309,52	1.128(TEUR)
9. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	12.595.393,30	12.791.655,55
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - darunter für Altersversorgung: EUR 1.220.372,28 (VJ: T EUR 2.192)	3.541.916,90	5.208.592,11
Andere Verwaltungsaufwendungen	9.350.405,13	7.859.493,55
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	861.419,89	910.047,82
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.625.351,78	2.432.947,96
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	0,00
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unterneh- men und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00 35.121,87	0,00 58 (TEUR)
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligung		
14. Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	12.700.000,00	4.400.000,00
15. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3.357.391,81	4.605.834,85
16. Außerordentliche Erträge		
17. Außerordentliche Aufwendungen		
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.875.865,13	3.538.295,41
19. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 18 ausgewiesen	38.662,47	31.563,04
20. Jahresüberschuss	1.442.864,21	1.035.976,40
21. Bilanzgewinn	1.442.864,21	1.035.976,40

Lagebericht und voraussichtliche Entwicklung

Die Geschäftsentwicklung der Sparkasse im Geschäftsjahr 2016 kann bei anhaltend scharfem Konditionenwettbewerb in einem Umfeld historisch niedriger Zinsen bei ansonsten gesamtwirtschaftlich stabilen und guten Rahmenbedingungen aufgrund der kräftigen Zuwächse im Einlagebereich, einem stabilen nichtbilanzwirksamen Wertpapiergeschäft sowie einer sehr lebhaften Kreditnachfrage insgesamt als gut bezeichnet werden, wobei die bilanziellen Zuwächse im Kreditgeschäft durch den anhaltenden Trend zu hohen Tilgungsleistungen nur moderat ausfielen. Die Sparkasse hat in einem ausgesprochen hart umkämpften Markt und in einem sich noch weiter verschlechternden Zinsumfeld in wichtigen Geschäftsfeldern spürbar zulegen können.

Die Bilanzsumme entwickelte sich im Jahr 2016 mit einem deutlichen Plus von 70,9 Mio € = 5,6 % auf 1.335,1 Mio. € überproportional zur Entwicklung der rheinischen Sparkassen, bei denen die Bilanzsumme gegenüber 2015 nur um 1,7 % expandierte. Das Geschäftsvolumen erhöhte sich um 73,3 Mio. € = 5,7 % auf 1.363,8 Mio. € ebenfalls merklich. Ursächlich für den deutlichen Anstieg der Bilanzsumme waren die abermals hohen Zuflüsse bei den Kundeneinlagen, die um 49,7 Mio € = 4,7% zulegten und damit höher ausfielen als bei den rheinischen Sparkassen (3,8%). Die Bestandszuwächse im Kreditgeschäft fielen aufgrund hoher Tilgungen mit einem Plus von 26,0 Mio € = 2,6% mehr als doppelt so hoch aus wie im Vorjahr (+12,1 Mio. € = +1,2 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden nach deutlicher Rücknahme im Vorjahr (20,1 Mio. € = -19,7 %) auf 86,9 Mio. Euro (+6,3%) aufgestockt. Als Folge der hohen Einlagezuflüsse erhöhte sich die Eigenanlagen deutlich auf 303,7 Mio. Euro (+42,2 Mio. € = 16,2 %).

Das Kreditvolumen wurde moderat ausgeweitet, die Ausleihen erhöhten sich um 26,0 Mio € bzw. um 2,6%. Die Überschreitung der Milliardenmarke im Geschäftsjahr 2015 wurde bestätigt. Das Wachstum entsprach unseren Erwartungen und lag über dem der rheinischen Sparkassen, die einen Anstieg des Kundenkreditvolumens von 0,6% verzeichneten, jedoch unter dem Niveau aller deutschen Sparkassen (+3,2%).

Die Ertragslage der Sparkasse hat sich im Jahr 2016 trotz des andauernden niedrigen Zinsniveaus bezogen auf 2015 weiterhin stabilisiert. Es wurde ein Jahresüberschuss von 1,4 Mio € (1.442.864,21 € / Vorjahr 1.035.976,40 €) erzielt. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass ein möglicher höherer Ausweis mit Blick auf getroffene Vorsorge für evtl. zukünftige Belastungen in den Folgejahren nicht erfolgte. So wurde u. a. erneut eine merkliche Zuführung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken vorgenommen. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2016 kann somit als insgesamt zufriedenstellend gekennzeichnet werden und konnte die Erwartungen erfüllen.

Das Eigenkapital beträgt nach Zuführung des Jahresüberschusses und vor Ausschüttung an die Träger 73,3 Mio. €, was einem Zuwachs von 1,1 Mio. € = 1,5 % entspricht. Die Kernkapitalquote betrug 2016 11,5% (2015: 11,7%). Zusätzlich verfügt die Sparkasse über umfangreiche ergänzende Eigenkapitalbestandteile. Die Kennziffer gem. CRR i.V.m. den ergänzenden Vorschriften der SolvV, d.h. das Verhältnis der haftenden Eigenmittel zu den gesamten Risikopositionen, überschreitet per 31.12.2016 mit 13,9% den von der Bankenaufsicht vorgeschriebenen Mindestwert von 8,625% (Vorjahr 14,3% / Bandbreite Berichtsjahr: 13,9%-14,5%). Dies ist eine gute Basis für die weitere geschäftliche Entwicklung der Sparkasse.

Aufgrund der Ausweitung des Guthabens bei der Deutschen Bundesbank (+38,3 Mio. Euro), der starken Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (+ 49,9 Mio. €), und der Erhöhung der Wertpapiereinlagen der Sparkasse (+67,0 Mio. Euro) kam es trotz des Rückgangs der Forderungen an Kreditinstitute (-66,7 Mio €) zu einem deutlichen Anstieg der Bilanzsumme um 70,9 Mio. € (+5,6%).

Steinmüller Bildungszentrum gGmbH Rospestr. 1 51643 Gummersbach Tel.: 02261 / 2902630	Gründung 2000 Gesellschaftsvertrag Es ist gültig der Vertrag vom 09. Juni 2000, zuletzt geändert durch Beschluss vom 29. März 2012
--	---

Beteiligungsverhältnis

Oberbergischer Kreis	1.250,00 EUR
Stadt Gummersbach	2.500,00 EUR
Stoltenberg-Lerche Stiftung für berufliche Weiterbildung	21.250,00 EUR

Beteiligungen der Gesellschaft

Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach

Organe der Gesellschaft

Beiratsvorsitzender

Herr Dipl.Ing. J. Becker
Herr R. Goldmann (stv. Beiratsvorsitzender)
Herr Rechtsanwalt Hans-Georg Hahn

Vertreter der Gesellschafter:

Herr Raoul Halding-Hoppenheit,
Beigeordneter und Kämmerer, Stadt Gummersbach
Frau U. Mahler, 2. Stv. Landrätin (stv.)
Frau M. Hüttenmeister, 3. Stv. Landrätin (stv.)
Herr Prof. Dr. F. Wilke, 1. Stv. Landrat
Herr RA H.-G. Hahn, Vorsitzender des Kuratoriums der
Stoltenberg-Lerche Stiftung für berufliche Weiterbildung

Beirat

Herr Ost-Dir. Dagmar Dick, Berufskolleg Oberberg Kaufmännische Schulen, Gummersbach
Herr W. Kusel, 1.Bevollmächtigter der Industriegewerkschaft Metall
Herr Ost-Dir. D. Schuster, Berufskolleg Oberberg, Ernährung- Sozialwesen -Technik, Gummersbach
Frau Prof. Dr. S. Lake, FH Köln, Campus Gummersbach
Herr C. Schmitz, Mitglied des Kreistages
Frau O. Zipperlin, Stoltenberg-Lerche Stiftung für berufliche Weiterbildung (stv.)
Herr Hastenrath, Mitglied des Kreistages (stv.)
Herr Dipl.- Sozialwissenschaftler Christopher Meier, Geschäftsführer der IHK zu Köln

Geschäftsführung

Herr Hans-Georg Hahn, Rechtsanwalt, Gummersbach
Frau Marijke Sönnewald (stv.), Gummersbach
Frau Ortrun Zipperlin (stv.), Gummersbach

Gegenstand des Unternehmens, Unternehmensleitbild, Unternehmenspolitik

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Gegenstand des Unternehmens ist die Sicherung und Fortführung der beruflichen Aus- und Weiterbildung in der Kreismitte. Hierzu gehören insbesondere

- die praktische und theoretische Erstausbildung für gewerbliche, technische und kaufmännische Berufe
- Maßnahmen der beruflichen Vorbereitung, Umschulung und Weiterbildung
- Bildungsmaßnahmen für Gruppen, die einen erschwerten Zugang zur Berufsausbildung oder zu bestimmten Berufen haben
- die Einführung von Kindern und Jugendlichen in die praktische Anwendung von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT), insbesondere über Bausteine aus gewerblicher, technischer und kaufmännischer Berufsausbildung
- die Teilnahme an der Erprobung und Entwicklung zukunftsgerichteter Formen beruflicher Bildung
- die Teilnahme an Maßnahmen der Berufsfindung
- sonstige Maßnahmen im Sinne des Sozialgesetzbuches II, III, IX und anderer Regelungen öffentlicher Förderung
- die Zusammenarbeit mit Firmen, Schulen und Institutionen, die sich einem gleichen oder ähnlichen Zweck wie die Gesellschaft widmen.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig. Sie verfolgt öffentliche gemeinnützige Zwecke. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle im Rahmen der Gewerbeordnung zulässigen Geschäfte zu tätigen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2016	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse	2.371.199,72	1.972.306,52
Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10.251,90	10.251,90
Sonstige betriebliche Erträge	19.209,96	28.918,44
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	145.127,64	144.874,75
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	367.933,41	228.104,43
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	989.301,43	855.496,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	235.802,31	206.963,10
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	155.799,24	136.808,37
Sonstige betriebliche Aufwendungen	416.833,84	357.994,13
sonstige Zinsen und Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.929,16	12.246,75
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	76.934,55	69.988,96
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	1.895,00
Sonstige Steuern	78,00	78,00
Jahresüberschuss	56.352,75	70.805,96

Lagebericht und voraussichtliche Entwicklung

Die Umsatzerlöse betragen 2.371.199,72 € und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 398.892,20 € erhöht, nachdem auch in den beiden vorgegangenen Jahren schon eine Steigerung erreicht werden konnte. Die diesjährige sehr deutliche Erhöhung ist auf zusätzliche Aktivitäten für Asylbewerber und Flüchtlinge zurückzuführen, über die im Rahmen der folgenden Ausführung über den Geschäftsverlauf berichtet wird.

Der Jahresüberschuss in Höhe von 56.352,75 Euro ist allerdings niedriger als im Vorjahr (2015: 70,8 T€).

Das ist zurückzuführen auf den unvermeidbar höheren Personaleinsatz im Vergleich zum Vorjahr sowie eine Steigerung des Aufwandes für Gebäudeinstandhaltung, der u. a. auf den gestiegenen Raumbedarf sowie Sicherheitsmaßnahmen (z.B. neue Brandmeldeanlage, Brandschutzplan, Panikalarm, Schließanlagen) beruht.

Trägersgesellschaft Stadthalle Gummersbach mbH Frau Voß-Jahn Kastanienstraße 118 51647 Gummersbach Tel. 0 22 61 / 63102	Gründung 16. Dezember 1994 Gesellschaftsvertrag Es ist gültig der Vertrag vom 16. Dezember 1994.
--	---

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:

444.824,00 €

Stadt Gummersbach	71,25 %	317.001,00 €
Gesellschaft zur Eintracht e.V.	8,63 %	38.347,00 €
Gummersbacher Schützenverein von 1833 e.V.	8,63 %	38.347,00 €
VfL Gummersbach von 1861 e.V.	5,75 %	25.565,00 €
Bürgerverein Gummersbach e.V.	2,87 %	12.782,00 €
Freizeitpark Hexenbusch e.V.	2,87 %	12.782,00 €

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Besetzung der Organe

Geschäftsführung

Irmgard Voß-Jahn

Vertretung

Dipl.-Ing. Dirk Schmitzer

Axel Blüm

Gegenstand des Unternehmens

Vermögensverwaltung durch Erhaltung und Renovierung der Stadthalle Gummersbach.

Gemeinnützigkeit

Die Gesellschaft verfolgt lt. Freistellungsbescheid des Finanzamtes Gummersbach von 25. November 2013 ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte gemeinnützige Zwecke im Sinne des § 51 ff. der Abgabenordnung (Förderung der Heimatpflege).

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2016	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Umsatzerlöse	69.255,23	45.254,88
sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1,00	0,00
b) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21.753,71	45.254,88
c) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20.464,00	20.067,77
sonstige betriebliche Aufwendungen	20.870,31	58.648,45
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Raumkosten	11.270,53	5.176,36
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	6.309,39	6.119,90
ac) Reparaturen und Instandhaltungskosten	0,00	50,18
ae) verschiedene betriebliche Kosten	3.290,39	46.687,11
b) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,00	615,00
Erträge als anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	5,49
sonstige Zinsen und Erträge	3,57	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.972,06	23.195,25
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,92	1,35
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	33.705,22	4.589,02
Jahresüberschuss	33.705,22	4.589,02
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	638.920,09	643.509,11
Bilanzverlust	605.214,87	638.920,09

AKTIVSEITE	Geschäftsjahr EUR	2015 EUR	PASSIVSEITE	Geschäftsjahr EUR	2015 EUR
Anlagevermögen	484.729,82	505.193,82	Eigenkapital		
Sachanlagen			Gezeichnetes Kapital	444.823,93	444.823,93
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	479.502,5	498.175,50	Kapitalrücklage	40.000,00	40.000,00
			Bilanzverlust	-605.214,87	-638.920,09
			-davon Verlustvortrag Euro -567.228,25 (Euro - 525.880,74)		
Technische Anlagen und Maschinen	3.822,00	4.382,00	nicht gedeckter Fehlbetrag	120.390,94	154.096,16
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.405,32	2.636,32	buchmäßiges Eigenkapital	0,00	0,00
Umlaufvermögen			Rückstellungen		
Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände	11.095,25	8.556,39	sonstige Rückstellungen	186,00	187,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.913,88	4.434,64	Verbindlichkeiten	733.489,10	731.854,70
			Verbindlichkeiten ggü Kreditinstituten	542.591,62	563.060,60
			-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 416.644,70 (Euro 5.043,18)		
Sonstige Vermögensgegenstände	181,37	4.121,75	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.839,76	2.656,54
			-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 9.028,89 (Euro 3.770,38)		
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	118.382,97	65.154,00	sonstige Verbindlichkeiten	183.057,72	166.137,56
			-davon ggü Gesellschaftern Euro 153.387,56 (Euro 153.387,56)		
			-davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.000,00 (Euro 1.000,00)		
Rechnungsabgrenzungsposten	34,79	0,00	Rechnungsabgrenzungsposten	958,67	958,67
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	120.390,94	154.096,16			
Bilanzsumme	734.633,77	733.000,37	Bilanzsumme	734.633,77	733.000,37

Volksbank Oberberg eG Bahnhofstr. 3 51674 Wiehl Tel. 0 22 62 / 984-0	Gründung 1870 Gesellschaftsvertrag Es ist gültig der Vertrag vom 30. Dezember 1969 (Beitrittsdatum)
--	--

Beteiligungsverhältnis

Gezeichnetes Kapital: 54.989.926,32 EURO

Derzeitige Beteiligung der Stadt: 266,97 EURO = 0,0004%

Hinweis

Auf Grund der geringen Einlage wird auf eine detaillierte Vorstellung des Unternehmens verzichtet.